

# IRZER Gemeindeblatt



Jahrgang 2021

44. Ausgabe

Dezember 2021



Impressum: Gemeinde Jerzens · Tel: 05414/87336 · [www.jerzens.tirol.gv.at](http://www.jerzens.tirol.gv.at)  
Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at!

## Liebe Irzerinnen und Irzer



Abgesehen von Lockdown und Impfpflicht gibt es gottseidank auch andere Dinge des Alltags die uns beschäftigen. So darf ich mich auf unser Tal und unsere Gemeinde, die mir am Herzen liegt, beschränken

### Was hat sich in letzter Zeit in unserem Dorf getan

Wie bereits in der vorhergehenden Ausgabe berichtet, konnte nun eine größere, und über den Sommer andauernde, Baustelle in unserem Dorf vor kurzem erfolgreich beendet werden. Diese wichtige Arbeit für die Infrastruktur hat uns durch Lärm, Staub und Verkehrsbehinderungen viel Geduld abverlangt und ich danke euch für euer Verständnis.

Nun haben wir keine einzige alte, verrostete **Wasserleitung** aus Eisen mehr in unserem öffentlichen Trinkwassernetz. Vor allem im Bereich Mühlfeld kam immer wieder rostbraunes Wasser aus den Leitungen. Ein Zustand der nicht tragbar ist und nun mit einer, dem neuesten Stand der Technik und mit vorausschauend groß dimensionierten Rohren, behoben werden konnte.



Nun besteht eine sogenannte „Ringleitung“ die die Wasserversorgung von Niederhof, Kienberg, Schönlarb und Schön absichert und eine bessere Nutzung der Hydranten für unsere Feuerwehr gewährleistet.

Die Grabungsarbeiten wurden zeitgleich genutzt, um unser Glasfasernetz zu erweitern und den Netzausbau der **TIGAS** in Richtung Innerpitztal abschließen zu können.

Vorausschauend wurde auch ein großzügig dimensioniertes Stromkabel von der neuen Trafostation beim Feuerwehrhaus hinauf zum Dorfparkplatz mitverlegt, damit eine **Schnellladestation für E-Mobilität** mit 150kw! Ladestrom bei Bedarf errichtet werden kann.

Nach den Grabungsarbeiten an den Straßen wurde nicht nur die ganze Asphaltdecke erneuert, sondern auch gleich der fehlende Frostkoffer mit einem Unterbau aus speziellem Straßenschotter ausgestattet, damit unsere Straßen und deren Asphaltdecke um viele Jahre länger halten als bisher.

Der **Steinschlag Schutzdamm in Kienberg** wurde von der WLW „Wildbach und Lawinerverbauung“ fachgerecht fertiggestellt. Ausstehend ist ein weiterführender, ca. 100m langer Schutzdamm Richtung taleinwärts. Laut WLW sollte dieser in den kommenden Jahren verwirklicht werden. Hier gilt mein Dank der Gemeinde Wens für die konstruktive Zusammenarbeit und die kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche für das Netz und den Damm.

Der „Schlachthof Pitztal“ in Wens bei dem wir mit 8,5% beteiligt sind, wurde fertiggestellt und ging nach einem Tag der offenen Tür am 17. Oktober in Betrieb. Die Schlachtstelle wird sehr gut angenommen und ist gut ausgelastet. Mit dem Verein „Pitztal Regional“ und einem Koordinator zwischen Landwirten und Verbraucher soll die Vermarktung einheimischer Lebensmittel auch in der Gastronomie forciert und ausgebaut werden.

Die **Grundankäufe** der Gemeinde in den **Niederhofer Wiesen** mit ca. 20.000m<sup>2</sup> für die geplante Talstation der Zubringerbahn sind nun abgeschlossen. Die Abteilung Bodenordnung von der Tiroler Landesregierung wird in weiterer Folge für alle Grundbesitzer einen Vorschlag zur Neueinteilung der Flächen ausarbeiten.

Im Bereich der **Mittelstation in der Mühlleite** konnten wir auch den Grund der Familie Wallnöfer erwerben. Somit haben wir großen Spielraum oberhalb der Straße im Bereich Schlachthof für eine spätere Nutzung.

### Was ist zurzeit aktuell

Mit dem Ankauf des **Glasfasernetzes** musste auch der Nutzungsvertrag mit der TIWAG neu ausverhandelt werden, doch nun gehört das Glasfasernetz den fünf Partnern: Arzl, Wens, Jerzens, St. Leonhard im jeweiligen Gemeindegebiet und die Talhauptleitung dem Planungsverband Pitztal. Sobald die neue Ortszentrale im Gemeindehaus fertiggestellt und die Kabel in die kürzlich verlegten Leitungen eingezogen sind, wird ein Anschluss forciert. Der weitere Ausbau des Glasfasernetzes in unserm Dorf ist finanziert und wird uns in den nächsten Jahren begleiten. Durch den massiven Ausbau und die signifikante Verbesserung unseres



Trinkwassernetzes zu einer modernen und zeitgerechten Wasserversorgung ist die Gemeinde Jerzens nominiert für die Auszeichnung **„Blauer Tropfen“ für hervorragende Wasserqualität und Trinkwassermanagement auf höchstem Niveau.**

Die aufwendige Sanierung der **Mühle in Ritzenried** steht vor der Fertigstellung. Das historische Gebäude ist ein Juwel in unserem Tal das touristisch, kulturell, wirtschaftlich und auch privat genutzt wird. Derzeit erstellt ein Fachmann in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Naturpark Kaunergrat, dem Regionalmanagement Imst sowie Vertretern des Tourismusverband Pitztal, des Vereins „Handwerksmühle Ritzenried“ und der Gemeinde ein Betriebswirtschaftliches Konzept. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2022 vorgesehen.

### Was ist für 2022 geplant

Vom Gemeinderat beschlossen und wie in der letzten Ausgabe berichtet, wird nach Ostern der Weiler **Gischlewies an das Kanalnetz** angeschlossen. Dazu sind Grabungen vom Ortsende Außergasse bis nach Gischlewies notwendig. Verkehrsbeeinträchtigungen sind leider vorprogrammiert. Die ausführende Firma Strabag ist aber angehalten, sie so gering wie möglich zu halten. Parallel dazu werden das **Glasfaserkabel** und die **Talleitung die TIGAS** mitverlegt und die störanfällige und schwache Freileitung von der **TINETZ** ersetzt, womit auch eine zukünftige Siedlungserweiterung in Gischlewies möglich wäre. Unsere Waldtagrargemeinschaft wird die Arbeiten an der Straße nutzen, um hiebrefies Holz oberhalb der Landesstraße zu schlagen.

Realistisch sollte nun der **Baubeginn Wohnanlage** in der Mühlleite sein. Der Einspruch vom Landesumweltanwalt wegen eines möglichen Vorkommens des „Neuntöters“ (Zugvogel) wurde nach einem Übereinkommen mit dem Wohnbauträger zurückgenommen.

Laut Betreibern ist ebenso mit einem Baubeginn der Golden Lodge Pitztal mit 126 Betten in der Liss im Frühjahr zu rechnen. Die Wohnanlage der ZIMA im Haselbachegg stockt derzeit - trotz Zusage, dass diese Anlage errichtet werden soll.

### Was wäre in den nächsten Jahren geplant und worüber muss der neue Gemeinderat beraten?

- Größere Vorhaben könnten sein:
- Die thermische Sanierung des Gemeindehauses samt Zubau und Vergrößerung des Kindergartens. Dazu wurde bereits mit Fachleuten beraten und Kostenvoranschläge eingeholt.
  - Ein Neubau des Feuerwehrhauses
  - Die weitere Sanierung der Hochzeigerstraße

In der letzten Gemeinderatsperiode musste sehr viel in die Infrastruktur unsere Gemeinde investiert werden und aufgrund dessen, sind wir finanziell am Limit. Die Pandemie hat das Ihrige dazu beigetragen und die Situation nicht gerade verbessert.

Die Tiroler Landesregierung misst jede Gemeinde auch nach ihrer Finanzkraft. Das ist das Verhältnis zwischen Einwohnerzahl und dem Einkommen einer Gemeinde. Dank des Tourismus war Jerzens immer schon eine finanzkräftige Gemeinde. Laut den neuen und aktuellen Wirtschaftszahlen 2020/2021 ist Jerzens nach der Gemeinde Sölden, St. Leonhard und Imst auf den vierten Platz der finanzkräftigsten Gemeinde im Bezirk Imst vorgerückt.

Als höchste Instanz einer Gemeinde obliegt es dem Gemeinderat, ob ein Dorf nur verwaltet oder auch gestaltet wird. Im derzeitigen Gemeinderat haben wir sehr gut zusammengearbeitet und viel erreicht. Es gab einige sachliche Diskussionen denn ein Beschluss endet naturgemäß nicht immer einstimmig. Doch das ist gelebte Demokratie und es ist mir ein Bedürfnis, **den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre unzähligen ehrenamtlichen Stunden und Überlegungen, die sie zum Wohle unserer Gemeinde auf-**

**gewendet haben, herzlich zu danken.**

„Jedem recht getan ist eine Kunst, die niemand kann“ so lautet das Sprichwort und als Entscheidungsträger (egal ob im Verein oder der Politik) ist man auch in seiner Freizeit mit mehr oder weniger sachlicher Kritik konfrontiert. Trotzdem konnten wir wieder engagierte Personen gewinnen, die bereit sind im Gemeinderat mitzuarbeiten.

Das Amt des Bürgermeisters ist unglaublich vielschichtig, manchmal kopflastig und äußerst zeitintensiv. In allen Belangen will man das Beste für seine Gemeinde erreichen.

Aber nicht zuletzt ist das Bürgermeisteramt auch eine große Ehre, die das Vertrauen der Bürger in die Person widerspiegelt. Ich durfte in den letzten Jahren an der Zukunft unseres Dorfes maßgeblich mitgestalten und der Einsatz hat sich gelohnt. Gemeinsam haben wir sehr viel erreicht und auf die Beine gestellt.

Manche Projekte, Ideen und Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen oder in den Startlöchern und es fällt schwer, eine halbfertige Arbeit aus den Händen zu geben. So könnte man vielleicht am besten meine Gründe zusammenfassen, warum ich mich entschlossen habe, im Februar 2022 wieder zur Bürgermeisterwahl anzutreten.

Mit eurer Unterstützung bin ich gerne bereit mein Amt mit meinem Team weiterzuführen und mich mit aller Kraft für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen.

Nun darf ich euch noch eine besinnliche Adventszeit wünschen. Möge das neue Jahr uns wieder etwas mehr Freiheit in unsere alte, gewohnte Lebensweise zurückbringen.

*Es grüßt euch herzlich euer  
Bürgermeister Karl*



# Herzliche Gratulation zum Hochzeitsjubiläum



**Diamantene Hochzeit Flir**  
Foto v.l.n.r.: Berta und Eduard Flir



**Diamantene Hochzeit Rottensteiner**  
Foto v.l.n.r.: Rudolf und Hilda Rottensteiner



**Goldene Hochzeit Schöpf**  
Foto v.l.n.r.: Renate und Bruno Schöpf



**Goldene Hochzeit Schultes**  
Foto v.l.n.r.: Brigitte und Helmut Schultes

## Goldene Hochzeit Goldene Hochzeit Jenewein Maria Barbara Notburga und Herbert

*Wir möchten unsere frisch vermählten Brautpaare  
in der Gemeindezeitung ablichten.  
Dazu bitten wir euch ein Hochzeitsbild im Gemeindeamt abzugeben  
oder uns per E-Mail [gemeinde@jenzens.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@jenzens.tirol.gv.at) zukommen zu lassen.*

# Herzliche Gratulation zum Geburtstag



**Eduard Flir (85 Jahre)**



**Josef Lederle (85 Jahre)**



**Rosa Hackl (85 Jahre)**



**Elisabeth Reinstadler (85 Jahre)**



**Wilma Sturm (85 Jahre)**



**Marta Huter (80 Jahre)**



**Maria Reinstadler (80 Jahre)**

## Nachrichten vom Standesamt und Meldeamt



**Ben**

Eltern: Victoria & Sascha Gasser



**Jamie**

Eltern: Miriam Neuruer & Christoph Wisiol



**Liam**

Eltern: Jaqueline & Dominik Tauber



**Malina**

Eltern: Stefanie & Dominic Wallnöfer



**Mathilda Johanna**

Eltern: Ramona Auderer

### Geschenke für Neugeborene!

Die Gemeinde Jerzens überreicht den Eltern ein Geschenk in Form eines Wickelrucksackes. Dieser kann im Gemeindeamt abgeholt werden. Bitte die Geburtsurkunde und ein Foto vom Baby (auch in digitaler Form möglich) mitbringen.

## Verstorben sind



**Egwin Eiter**

\* 20.6.1937 † 9.8.2021



**Hubert Hackl sen.**

\* 12.10.1933 † 28.10.2021



**Werner Huter**

\* 25.1.1950 † 17.7.2021



**Markus Kirschner**

\* 9.11.1975 † 25.11.2021



„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

## Hinweis zur Jubiläumsgabe!

Für Ehepaare, welche die „Goldene“ (50 Jahre), „Diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsgabe des Landes Tirols innerhalb von 3 Monaten nach der Jubelhochzeit persönlich ein Antrag beim Gemeindeamt Jerzens einzubringen.

Dieser Antrag kann jederzeit im Gemeindeamt Jerzens abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen vorliegen.

Daher bitten wir um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende

### Voraussetzungen notwendig:

- EU-Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Hauptwohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und eine
- aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.



**ihr steuerberater**  
mag. simon kaufmann

Oberdorf 209 . 6473 Wenns

Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at

*Wir wünschen  
schöne Weihnachten  
und ein gesundes,  
neues Jahr!*

## Herzliche Gratulation



**Matura**  
**Bildungsanstalt für**  
**Elementarpädagogik**  
Theresa Alber



**Matura**  
**Handelsakademie**  
Sophia Alber



**Matura**  
**HTL Eisenstadt Flugtechnik**  
Elias Grundl



**Matura**  
**Bundesrealgymnasium Imst**  
Marius Lercher



**Lehrabschlussprüfung**  
**Elektrotechniker**  
Florian Neuner

**Jerzens kann sehr stolz auf alle Gemeindebürger sein, die mit Lehre, Matura, Master, Bachelor etc. abschließen. Damit wir allen gratulieren können, bitten wir dies im Gemeindeamt bekanntzugeben.**

## Versicherungsagentur Raich Karl

*Geprüfter Versicherungskaufmann*  
Dorf 26, 6474 Jerzens  
Mobil: 0664 5750703 oder: (05414) 87293  
[k.raich@gmx.at](mailto:k.raich@gmx.at)



## Leichtverpackungen aus Kunststoff

Die „Gelben Säcke“ sind beim Gemeindeamt Jerzens weiterhin kostenlos erhältlich und können jederzeit mitgenommen werden. Es wurde mehrmals festgestellt, dass diese Säcke für anderweitige Müllentsorgungen verwendet werden, wie z.B. Restmüll, Sperrmüll oder auch als Altkleidersack. Bitte dies zu unterlassen und die Gelben Säcke nur für Leichtverpackungen aus Kunststoff (Plastik) zu verwenden. Das für die Gemeindebürger kostenlose Plastikentsorgungssystem funktioniert nur, wenn sich alle an diese Vorgaben halten.



## Gem2Go - Ihr Gemeinde Erinnerungsservice!

Mit unserer Gemeinde App Gem2Go ist der persönliche Assistent immer in der Hosentasche. Mit Gem2Go wird jederzeit an eine neue Veranstaltung, an Neuigkeiten, an einen neuen Amtstafelaushang und an viele weitere Informationen per Push-Benachrichtigung erinnert. Wenn die persönliche Adresse in der App angegeben wird, werden sogar straßenbezogene Push-Benachrichtigungen gesendet, beispielsweise Müllabfuhrtermine, Infos über Straßensperren usw. Sei stets topinformiert – mit unserer Gemeinde App Gem2Go!

**Mittlerweile haben wir über 610 Gem2Go Nutzer!**

Wichtiger Hinweis: Bitte beachte, dass etwaige Stromsparmodi des Smartphones oder Tablets, Push-Benachrichtigungen verhindern können. Beachte zudem ob das Gerät, Gem2Go auch die Erlaubnis erteilt hat Nachrichten zu senden. Diese können in den Einstellungen des Geräts überprüft werden. Bei Fragen steht das Gemeindeamt Jerzens gerne beratend zur Verfügung.



Vermessung AVT-ZT-GmbH  
Ingenieurkonsulten für  
Vermessungswesen



A-6460 Imst  
Eichenweg 42  
Tel. +43 50 6930  
E-Mail [avt@avt.at](mailto:avt@avt.at)



GRUNDSTÜCK & BAUEN • BESTANDSVERMESSUNG • INGENIEURGEODÄSIE • VERMESSUNG AUS DER LUFT

### alle Vermessungstechniken aus einer Hand

Für die Realisierung eines Bauvorhabens bedarf es der Erhebung sämtlicher grundstücksbezogener Informationen und einer exakten Naturbestandsaufnahme. Dabei werden Grenzen kontrolliert und in Absprache mit dem Planer Bestandsobjekte sowie Geländeverlauf erfasst.

Häufig ist auch die Einbindung von Wasserleitungen, Kanalisation, Kabel- und Leitungsverläufen gewünscht.

Sämtliche Informationen werden in einem Lage-Höhenplan dargestellt. Visualisierungen einer Vermessung werden dabei immer wichtiger. Wir bieten hier auch die Begehung des Grundstückes oder geplanten Gebäudes mittels VR (virtueller Realität) an. Dabei bekommt der Eigentümer einen absolut realistischen Eindruck seiner Immobilie.



Dipl.-Ing.  
Roman Markowski



Kataster  
Mario Stigger

## Rückblick – Sommer 2021 · Österreichischer Alpenverein Jerzens



Auch im Sommer 2021 konnten wir uns über einige gelungene und großartige Ausflüge und Touren freuen. Am 22. Mai ging es mit dem Bus hinein ins hintere Pitztal für unsere Radtour. Anfang Juni zum Sagenweg im Ötztal und eine Woche später gingen wir den Stuibenfall Klettersteig. Auch die Erdpyramiden in Wald haben wir besucht.



Die Verpeilspitze musste wegen Schneefall abgesagt werden. Die Tour wird voraussichtlich nächsten Sommer nachgeholt. Stattdessen wurde das Wilde Mannle bestiegen. Den Sommer schlossen wir mit dem Sulzkogel ab.

Auch heuer fand die jährliche Wallfahrt wieder statt. Für die Kinder gab es einen Bastelnachmittag. Im schönsten Wetter wurden T-Shirts kreativ bemalt. Unser Highlight war heuer die Hüttenübernachtung auf der Anhalterhütte.



Unsere Sektion (Imst – Oberland) feiert 2022 das 150-jährige Jubiläum mit vielen interessanten Aktivitäten und Touren. Weitere Infos auf der Homepage oder im Beisselstein. Mal reinschauen lohnt sich auf alle Fälle. Hier unser Winterprogramm für 2022. Wir freuen uns wieder auf coole Touren und bedanken uns bei allen Teilnehmer und Führer für das erfolgreich durchgeführte Sommerprogramm.

Die Touren werden von der Ortsgruppe lediglich organisiert. Es sind keine geführte Touren! weitere Infos: [jerzens-imst.oberland@sektion.alpenverein.at](mailto:jerzens-imst.oberland@sektion.alpenverein.at)

### Rodeltag

**Termin:** 07.01.2022  
**Leitung:** Christa und Klaudia Neuner  
**Charakteristik:** Rodeln am Fischteich in Piller  
**Anmeldung:** bis 04.01 bei Christa: 0664/1259349

### Wildgrat

**Termin:** 05.02.2022  
**Leitung:** Markus Huter und Markus Lietz  
**Charakteristik:** schwere Skitour auf den Wildgrat (2971m)  
**Anforderungen:** entsprechende Kondition und Können  
**Ausrüstung:** komplettes Touren- und LVS-Ausrüstung  
**Anmeldung:** bis 30.01.2022

### Skitag mit LVS Übung

**Termin:** 19.03.2022  
**Leitung:** Murrön  
**Charakteristik:** Skitag am Hochzeiger in Verbindung mit einer LVS Übung  
**Ausrüstung:** f.v. LVS-Ausrüstung  
**Anmeldung:** bis 15.03.2022 bei Murrön: 0664 88675893

### Klettertag

**Termin:** 07.05.2022  
**Leitung:** Murrön  
**Charakteristik:** klettern im Sportklettergarten Walchenbach  
**Ausrüstung:** f.v. Helm, Gurt und Kletterschuhe  
**Anmeldung:** Bis 05.04.2021 bei Murrön 0664/88675893

### Langlauf Schnuppertag

**Termin:** 29.01.2022  
**Leitung:** Frank und Ulrike Dielen  
**Charakteristik:** Einführung in den Langlaufsport bzw. Verbesserung der Langlauftechnik in Stillebach.  
**Ausrüstung:** gesamte Langlaufausrüstung  
**Anmeldung:** bis 15.01 bei Frank: +43 650 4711660

### Schneeschuhwanderung Tiefentalalm

**Termin:** 19.02.2022  
**Leitung:** Christa  
**Charakteristik:** gemütliche Schneeschuhwanderung auf die Tiefentalalm  
**Ausrüstung:** Schneeschuhe  
**Anmeldung:** Bis 15.02. bei Christa: 0664/1259349

### Haus der Natur Salzburg

**Termin:** 23.04.2022  
**Charakteristik:** Gemeinschaftsausflug mit Imster Jugend in das Haus der Natur Salzburg  
**Anmeldung:** bis 15.03 bei Murrön: 0664 88675893

### Radtour

**Termin:** 14.05.2022  
**Leitung:** Christa und Klaudia  
**Charakteristik:** leichte Radtour für Familien und Kinder  
**Ausrüstung:** Helmpflicht  
**Anmeldung:** bis 10.05.2022 bei Christa: 0664/125 93 49



## KAPELLER

OBJEKTEINRICHTUNG

**Objekteinrichtung Gerd Kapeller e.U.**  
 Kuppenweg 15 • 6425 Haiming  
 Tel. + Fax. 05266/88455 • Mobil 0650/55 22 260  
 info@gerd-kapeller.at • www.gerd-kapeller.at

- Objekteinrichtung
- Spielplätze / Außenanlagen
- Schildersysteme



Spielerisch unsere  
Gesellschaft bewegen



Mitglied des Spielplatzbauer Verbands Austria

## Bergrettung Jerzens



BERGRETTUNG TIROL –  
PROFESSIONELLE HILFE  
IM ALPINEN GELÄNDE.



### INFORMATION ZUM BAUFORTSCHRITT – PROJEKT STÜTZPUNKT RIEGETAL

Liebe JerznerInnen!

Im Sommer 2021 konnten wir, neben Einsätzen, Übungen und Bereitschaftsdiensten, unser Projekt „Bergrettung Stützpunkt Riegetal“ samt Notunterstand planmäßig durchführen.

Gerne möchten wir euch kurz über den bisherigen Baufortschritt informieren:



NOCH IM MAI WURDE ZWECKS EINHALTUNG DES RECHTZEITIGEN BAU BEGINNS DER REICHLICHE SCHNEE IM BEREICH DER BAUSTELLE HÄNDISCH ENTFERNT



EINRICHTUNG DER BAUSTELLE AUF ÜBER 2.300 METER PER HUBSCHRAUBER



SPATENSTICH ERFOLGTE AM 18.06.2021

DERZEITIGER BAUSTAND:  
GESCHLOSSENE AUSSENHAUT



Die **Bergrettung Jerzens** möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für jegliche **Unterstützung** zur Verwirklichung unseres nachhaltigen Projektes **BEDANKEN!**

- bei allen freiwilligen Helfern,
- den fleißigen Mitgliedern
- und natürlich nicht zuletzt auch bei allen bisherigen und künftigen SpenderInnen!

**Wir wünschen allen besinnliche Feiertage, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022**

Österr. Bergrettungsdienst Land Tirol  
Ortsstelle JERZENS  
6410 Telfs, Florianstr. 2

E-Mail: [jerzens@bergrettung.tirol](mailto:jerzens@bergrettung.tirol)  
[www.bergrettung.tirol](http://www.bergrettung.tirol)

Bankverbindung:  
RaiBa Pitztal  
IBAN: AT51 3635 3000 0012 1251  
BIC: RZTIAT22353

LAND u. FORSTWIRTSCHAFTLICHE  
DIENSTLEISTUNGEN  
ERDBEWEGUNGEN

**HAAS**  
Jerzens  
Tel: 0664 17 68 741

Hilfen: Haas Alexander  
Dorf 40  
6474 Jerzens Stammnummer: 840681944  
erdbewegungen.haas@outlook.com



Leistungen:	Fuhrpark:		
- Erdbewegungen mit 7 und 1,6 Tonnen Bagger	<b>Fahrzeug</b>	<b>Gewicht</b>	<b>Verwendung</b>
- Hubarbeiten	Shubraupe	8000kg	Winterwanderwege/Hohe Schubleistung bei wenig Bodendruck
- Schneeräumung	Radbagger	7000kg	Baggerarbeiten Holzgreifer/Sortierzange
- Schneefräsen	Teleskoplader	6000kg	Hubarbeiten bis 3,6 Tonnen
- Kehrarbeiten mit <u>Metrac</u> oder Bagger	Metrac	2500kg	Mulchen/ Rasenkehren
- Mulchen	Kompaktlader	2000kg	Hubarbeiten / Holzgreifer
- Spezialarbeiten: Zaunpfahlbohren oder rammen	Raupenbagger	1600kg	Baggerarbeiten/ Rasenkehren / Mulchen
	Grabenwalze	1600kg	Verdichtungskraft 6 Tonnen
	Strassenwalze	1400kg	Verdichtungskraft 4 Tonnen
	Raupendumper	800kg	Nutzlast bis zu 0,8Tonnen

**Fuhrparkerweiterung: 7 Tonnen Radbagger**



Regina Haas  
Dorf 40  
6474 Jerzens

Mail: [regina-haas@gmx.at](mailto:regina-haas@gmx.at)  
Tel.: 0664/ 56 75 019  
[www.krealpin.com](http://www.krealpin.com)



**NEU**

Filztaschen mit Aufdruck

Baby Body – in verschiedenen Größen mit individuellem Aufdruck

Stirnbänder und Kappen sind in großer Auswahl verfügbar

[www.krealpin.com](http://www.krealpin.com)



**ERDBEWEGUNGEN HAAS** und **krealpin** wünschen euch  
Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022

## Schützenehrungen 2021

Aufgrund der andauernden Pandemie konnte heuer im Frühjahr keine Prozession abgehalten werden. So dauerte es bis zum heurigen Kirchtag, dass wir erstmalig (und leider auch nur einmalig) in Kompaniestärke ausrücken konnten. Gemeinsam mit allen Formationen der Traditionsvereine und auch zahlreicher Beteiligung aus der Bevölkerung feierten wir in gewohnter Manier unser Kirchtagsfest mit Prozession.

Bei traumhaftem Wetter wurde im Rahmen der Feldmesse am Dorfplatz die neu-restaurierte Männerfahne durch unseren Pfarrvikar Thomas Ladner eingeweiht.

Im Anschluss an den Festakt ehrte Obmann Dietmar Reinstadler mit Unterstützung von Bürgermeister Karl Raich die verdienten Mitglieder unserer Kompanie. Folgenden Personen wurde heuer eine Ehrung zuteil:



### Langjährigkeitsmedaille für 50 jährige treue Mitgliedschaft:

- Sturm Georg

### Langjährigkeitsmedaille für 25 jährige treue Mitgliedschaft:

- Kirchebner Hannes
- Wechselberger Toni

Wir gratulieren allen geehrten Mitgliedern sehr herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Ausrückungen und Aktivitäten!



### Runde Geburtstage

Unser Schützenkamerad Gerhard Wohlfarter feierte am 02.10.2021 seinen 60. Geburtstag. Eine Abordnung besuchte unseren Kameraden an seinem Jubeltag und überreichte ihm ein Präsent.

Gerhard, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 60iger und freuen uns auf weiterhin gemeinsame, gesellige Ausrückungen!



... am 07.03.2020 feierte unsere Fahnenpatin Rosl Köhler ihr 70. Wiegenfest.

Alles Gute liebe Rosl und danke für deinen Einsatz!

Wir gratulieren beiden Jubilaren nochmals ganz herzlich und bedanken uns für die gute Bewirtung und die schönen, gemeinsamen Stunden!

## Kirchenchor & Musikkapelle Jerzens



Die Mitwirkenden vom Kirchenchor und Musikkapelle bei der Messe zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zur Freude der Kirchenbesucher.

Foto: A. Payer

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“....**

so lautete der Text beim Schlusslied der Sonntagsmesse zu Ehren der Heiligen Cäcilia am 21. November 2021 in der Pfarrkirche Jerzens. Jedes Jahr singen und spielen die Sänger und Musikanten im Gedenken an ihre Schutzherrin bei einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche. Pfarrvikar Thomas Ladner hat mit einem feierlichen Einzug zelebriert und in seiner Predigt die wertvollen Dienste der Kirchenmusiker hervorgehoben.



Die Mitglieder von Musikkapelle und Kirchenchor wünschen allen Gemeindegürgern eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und ein harmonisches Jahr 2022.

Die weitere Entwicklung der Corona-Lage ist derzeit nicht vorhersehbar, daher können noch keine Informationen zum Silvesterblasen bekannt gegeben werden.

Auf dem Programm standen Werke von bekannten Komponisten, die abwechselnd von der Musikkapelle und vom Kirchenchor aufgeführt wurden. Den Höhepunkt bildete das Schlusslied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer, das als Gemeinschaftswerk von Musik und

Chor bei den anwesenden Kirchenbesuchern zu Begeisterung und Applaus geführt hat.

Die musikalischen Leiter Stefanie Heidrich und Norbert Sailer haben mit ihrer äußerst gut gelungenen Programmauswahl nicht nur für ein Hörerlebnis bei den Kirchenbesuchern gesorgt, sondern auch die Sing- und

Spielfreude bei den beteiligten Sängern und Musikanten hörbar gefördert. Umso mehr betroffen war die versammelte Kirchengemeinschaft von der Ankündigung, dass Kapellmeister Norbert Sailer in naher Zukunft von seinem Amt zurücktreten möchte.

Abschließend bedankte sich Pfarrvikar Thomas Ladner im Namen der ganzen Pfarrgemeinde bei den Chorsängern und bei den Musikanten für die zahlreichen Ausrückungen und Auftritte während dem ganzen Kirchenjahr und versicherte der Bevölkerung seinen Beistand während den Entbehrungen der kommenden Wochen.

## Musikkapelle Jerzens

### Sommerversammlungen 2021

Die aktuelle Pandemie hat auch in diesem Jahr zu einer Generalpause und damit zu Absagen von musikalischen Veranstaltungen geführt. Der Blasmusikverband Tirol hat nämlich für alle Tiroler Musikkapellen eine Auftrittssperre bis in den Frühsommer 2021 verhängt, erst im Juli konnte mit der Probenarbeit wieder begonnen werden. Im restlichen Sommer gab es dann noch einige gut besuchte Konzerte, die mit strengen Auflagen und wenig einladenden Bedingungen unter freiem Himmel beim Platz vor dem Gemeindesaal stattfinden mussten.



Foto vom gut besuchten Platzkonzert am 4. September 2021

Foto: Wanda-NL

Ein Höhepunkt im Musikjahr 2021 war zweifellos die Mitwirkung bei der Kirchweihprozession am 12. September mit anschließender Fahnenweihe.



Musikkapelle hat das Kirchweihfest mit Fahnenweihe musikalisch gestaltet. Foto: Wanda-NL

### Ehrung von Jung- und Altmusikanten

Der festliche Rahmen beim Kirchweihfest war auch eine gute Gelegenheit für die Ehrung von ausgezeichneten Jungmusikanten und von langjährigen Vereinsmitgliedern.

In diesem Zusammenhang wurde Matteo Walch mit dem Jugendleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Daniel Eiter wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Marco Reinstadler, Musikobmann Christof Plattner und Wolfgang Lederle erhielten die Urkunde für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Clemens Reinstadler kann bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens zurückblicken. Die festlich versammelte Dorfgemeinschaft gratulierte den Geehrten und die Musikkapelle spielte noch einen Ehrenmarsch.



Die geehrten Jung- und Altmusikanten mit Pfarrvikar Thomas Ladner Foto: Wanda-NL

### Danke Norbert für acht erfolgreiche Jahre als Kapellmeister

Bei der Jahreshauptversammlung am 21. November 2021 hat Norbert Sailer offiziell bekannt gegeben, dass er sein Amt als Kapellmeister zurücklegen wird. Für die Musikanten war diese Ankündigung ein großer Schock, liegen doch acht gemeinsame und äußerst erfolgreiche Jahre zurück. Der gebürtige Paznauner hat im Musikjahr 2014 die Musikkapelle als Kapellmeister

haben die Musikanten damals gesagt ... „ein Paznauner, muss das sein, das hat uns gerade noch gefehlt“..., sie wussten, dass die Suche nach einem Kapellmeister immer schwierig ist, es soll jemand aus der Region sein, der die Kapelle kennt und gut dazu passt. Norbert ist acht Jahre lang geblieben, mit ihm entwickelte sich die Musikkapelle auf Bezirksebene zu einem ausgezeichneten Orchester, viele gelungene Konzertauftritte machten die Musikkapelle Jerzens landesweit bekannt.

Es war immer ein besonderes Gefühl, wenn man als Musiker mit ihm gearbeitet hat, da gab's neue Ideen und Dinge, die ganz neu entstanden sind, wie zum Beispiel dieser Teamgeist, den die Musikkapelle heute sehr viel mehr braucht als jemals zuvor. Ein guter Teamgeist ist Voraussetzung um etwas zu erreichen und Neues zu schaffen und auszuprobieren, denn Kultur muss seiner Zeit voraus sein. Das hat Norbert Sailer in seiner Zeit als Kapellmeister einfach gut verstanden.



„Als Kapellmeister spürt man sofort, ob die MusikantInnen neue Ideen unterstützen. Absolutes Vertrauen, Verlässlichkeit und ein ständiger Drang nach Qualität, ohne das geht gar nichts.“

Ein Kapellmeister muss viel mehr sein als ein präziser Taktgeber, er ist gleichzeitig Vermittler, Identifikationsfigur, Motivator und

Trompeter mit seinem „Brass Ensemble“ und als stellvertretender Kapellmeister der Stadtmusik Landeck schon ausreichend Erfahrung gesammelt.

Die Art wie er mit der Musikkapelle gearbeitet hat, sein Auftreten bei den Proben, wirklich eine Person mit Tiefgang, die einem mitreißen kann. Darauf freuten sich die Musikanten und sie hofften natürlich, dass es zu einer Aufbruchstimmung kommt, dass eine Rakete gezündet wird.“ Norbert Sailer hat das hingekriegt, er hat das Feuer entzündet und gleichzeitig seine musikalischen Ideen der Musikkapelle vermitteln können. Das hat er bei vielen Auftritten bewiesen, unter anderem mit dem Jugendorchester Pitztal beim Wettbewerb in Linz, beim Bezirkswettbewerb in Tarrenz, beim „Großen Zapfenstreich“ mit der MK Wald, beim Gastauftritt zum Bundesmusikfest in Elbigenalp oder zuletzt bei der Cäciliamesse in der Pfarrkirche Jerzens, da ist überall etwas entstanden, das für die Musikanten unvergessen bleibt.

In der letzten Zeit funktionierte die Zusammenarbeit in der Musikkapelle leider nicht mehr so, wie er sich das erhofft hat und so wird Norbert im Herbst 2021 die Musikkapelle leider wieder verlassen. Kapellmeisterwechsel, das gab es in der Geschichte der Musikkapelle schon öfter. Walter Jenewein führte die Musikkapelle nach der Wiedergründung im Jahr 1951 bis in die späten 80er Jahre. Dann folgte unser Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler, der mit einer Unterbrechung bis ins Jahr 2013 als Kapellmeister die musikalische Verantwortung sehr erfolgreich übernommen hat.

Eigentlich geht die Musikkapelle jetzt wieder durch eine schwierige Zeit. Die Erwartungshaltungen liegen vielleicht zu weit auseinander und wenn sich nicht alles erfüllen lässt, dann werden die Musikanten manchmal ziemlich gnadenlos und das muss man auch einmal klar sagen. Hoffentlich ist die Musikkapelle „von guten Mächten wunderbar umgeben“, wenn es um die kommende Suche nach einem neuen Kapellmeister geht.

## Pfarre & Männerbund Jerzens



Foto: Pfarrvikar Thomas Ladner, Bürgermeister Karl Raich, Fahnenpate Dietmar Reinstadler mit Gattin Vroni und Nikolaus Reheis vom Männerbund versammelten sich mit den Fahnenabordnungen der Traditionsvereine bei der frisch geweihten Männerfahne. Foto: Wanda, NL

Das große Halleluja aus dem Buch der Psalmen spricht genau das an, was die Festgäste beim Kirchtagsfest in Jerzens am Sonntag, den 12. September 2021 erwartet hat. Sie lobten den Herrn mit Gebeten, Gesang, Musik und mit Schützensalven und sie waren alle gemeinsam am Dorfplatz bei einer Feier, die die Unsicherheit und Trostlosigkeit der vergangenen Wochen und Monate vergessen ließ.

Der beeindruckende Prozessionszug bewegte sich entlang des traditionellen Prozessionsweges durch Felder und Fluren, an den vier Altarstationen vorbei und kam schließlich wieder auf den Dorfplatz zurück, wo Pfarrvikar Thomas Ladner eine Eucharistiefeier zelebrierte. Die teilnehmenden Formationen bestehend aus Landjugend, Bergrettung, Männerbund, Schützenkompanie, Musikkapelle, Feuerwehr, Kirchenchor, Frauenbund und Ortsbäuerinnen haben mit ihrer Präsenz ein eindrucksvolles Zeugnis für soziales und

kulturelles Zusammenleben im Dorf abgegeben.

Einen weiteren Höhepunkt gab es beim Festakt nach der Messe, wo zunächst die feierliche Weihe der Männerfahne im Mittelpunkt stand. Nach abgeschlossener Restaurierung der wertvollen Fahne aus dem 19. Jahrhundert gab es eine feierliche Fahnenweihe unter Mitwirkung der Traditionsvereine. Als Fahnenpate hat der Schützenobmann und Gönner des Männerbundes Dietmar Reinstadler den Fahneneid gesprochen. Abschließend haben die teilnehmenden Fahnenabordnungen auf sehr ergreifende Weise der frisch geweihten Männerfahne die Ehrenbezeugung erwiesen.

Am Ende der festlichen Veranstaltung wurde ein Jungmusikant und langjährige Musikanten und Schützenkameraden für ihre Verdienste um die Blasmusik bzw. um das Schützenwesen mit Urkunden und Abzeichen ausgezeichnet.

Bürgermeister Karl Raich bedankte sich bei den teilnehmenden Formationen und bei den Geehrten. Als Dank und Anerkennung für seine Verdienste als Dorfpfarrer erhielt der überall beliebte und anerkannte Pfarrvikar Thomas Ladner einen Warenkorb mit regionalen Produkten aus dem Pitztal. Nicht zuletzt bedankten sich die Festeilnehmer ganz besonders bei den Bäuerinnen von Jerzens, die beim Kirchtag dafür sorgten, dass diese Festveranstaltung am Ende doch noch in geselliger Atmosphäre mit ein bisschen Speis und Trank ausklingen konnte.



Kirchtagsprozession 2021 Foto: Wanda-NL



Kirchtagsprozession 2021 Foto: Wanda-NL



Meldung an Geistlichkeit und Bürgermeister zur Fahnenweihe Foto: Wanda-NL



Fahnenweihe mit Pfarrvikar Thomas Ladner Foto: Wanda-NL



Ehrenbezeugung der Fahnen-abordnungen Foto: Wanda-NL

## Bäuerinnen Jerzens

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende und die Bäuerinnen Jerzens blicken auf einige kleine, aber feine Aktivitäten zurück.

Am 01. Juni 2021 war es uns eine große Freude, die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe der Volksschule Jerzens anlässlich des Weltmilchtags zu besuchen. Wir konnten den Kindern viel Wissenswertes zum Thema Milch nahe bringen und ihnen mit einer kindgerechten Broschüre sowie einem Becher Joghurt eine Freude machen.

Ebenso durften wir die Volksschule Jerzens zum Welternährungstag am 15.10.2021 besuchen. Die erste und zweite Klasse hat von uns Lehrmaterial über verschiedenste Tätigkeiten in der Landwirtschaft bekommen. Es freut uns, dass wir den Kindern die Wichtigkeit und Qualität von regionalen Lebensmitteln erklären konnten und sie einiges davon auch gleich im Rahmen einer gesunden Jause probieren konnten.

Weiters hat die Volksschule und der Kindergarten Jerzens das Naturparkprädikat erhalten. Im Rahmen der Verleihung haben die Jerzner Bäuerinnen ein kleines Buffet vorbereitet.

an Tanja Grutsch übergeben. Birgit war insgesamt 25 Jahre in der Bäuerinnenorganisation tätig, davon 13 Jahre als Ortsbäuerin. Sie hat in dieser Zeit viel zum Dorfleben beigetragen und hierfür gilt ihr ein großes Dankeschön! Der



neu gewählte Ausschuss rund um Ortsbäuerin Tanja Grutsch und Stellvertreterin Petra Schranz freut sich nun auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit und wird sich weiterhin aktiv und gemeinnützig für die Gemeinschaft einbringen. (nicht im Bild Kassierin Stephanie Partoll)

*Wir wünschen allen Irzerinnen und Irzern eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!*



Mit dem Binden von kleinen Kräutersträußen zu Maria Himmelfahrt wurde eine neue Aktion ins Leben gerufen. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden diese an die Kirchenbesucher verteilt und es ist uns ein Anliegen diese Tradition beizubehalten.

Die Gestaltung der Agape am Kirchtag war uns eine große Freude und war im Rahmen der Fahnenweihe des Männerbundes ein schöner und feierlicher Anlass den gesamten neuen Ausschuss der Bäuerinnen Jerzens zu präsentieren. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Schützenkompanie Jerzens für die Bereitstellung der Getränke bedanken.

Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober 2021 hat die langjährige Ortsbäuerin Birgit Raich das Amt offiziell

## Jungbauern Jerzens

**Liebe Irzerinnen, liebe Irzer,**

nun neigt sich das Jahr 2021 dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit DANKE zu sagen.

Die stille Zeit ist wiedergekommen, in der wir alle einmal innehalten und uns auf das Wesentliche besinnen. Dazu zählen für uns auch unsere verlässlichen Sponsoren und unsere Mitglieder/-innen, ohne die dieser Verein gar nicht denkbar wäre. Ein großes „Vergelt's Gott“!

Corona hat auch dieses Jahr wieder Vieles auf den Kopf gestellt. Obwohl unser Krampusumzug, der Jungbauernball, sowie der Weihnachtsstadel dieses Jahr leider erneut nicht stattfinden konnten, mussten die Irzer Kinder am 6. Dezember zumindest nicht auf den Besuch vom Nikolaus mit seinen Engeln und Krampussen verzichten.

Im Oktober konnten wir auch das heurige Erntedankfest wieder mitgestalten und unter anderem mit unserem traditionellen Erntedankwagen umrahmen. Abschließend konnten

wir das Fest, unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen, bei einer kleinen Agape gemeinsam ausklingen lassen. In diesem Sinne möchten wir uns bei allen Irzerinnen und Irzern bedanken, dass ihr unseren Verein auch in dieser besonderen und nicht immer ganz einfachen Zeit unterstützt.

*Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ruhige und besinnliche Feiertage. Bleibt's gesund und an guat'n Rutsch ins neue Jahr 2022!*



## Pitztaler Dorfbühne Jerzens

Wir starten wieder! Im Frühjahr 2022 sollte es wieder soweit sein, dass wir für euch ein Stück spielen dürfen!

*im Frühjahr bei einer unserer Vorstellungen begrüßen dürfen!*

Im Jänner möchten wir mit den Proben beginnen und nach Ostern, also das Wochenende 22./23. April mit den Vorstellungen loslegen. Wir haben für 2022 wieder ein Lustspiel gefunden, welches wir voraussichtlich spielen werden.

Unser Verein ist immer auf der Suche nach Talenten und Spielern, denen es Freude macht, andere zu begeistern und zum Lachen zu bringen. Traut euch, meldet euch bei uns. Mandle oder Weible, jung oder alt – wir finden für jeden eine passende Rolle!

*Die Dorfbühne Jerzens wünscht allen Jerzern eine besinnliche Weihnacht und ein gesunden und glückliches Neues Jahr! Wir hoffen, dass wir euch*





## NEWS - SPG Raika Pitztal

### Kampfmannschaft II

Ganz ähnlich verlief die Hinrunde bei unserer 1b. Die Mannschaft des Trainerduos Stefan Wohlfarter & Patrick Hager überwintert auf Rang 8 in der Tabelle der 2. Klasse West. Am Ende



KM II vs. FC Grins (Foto: Simon Tilg)

stehen vier Siege, zwei Remis und fünf Niederlagen zu Buche. Eine ganz starke Hinrunde spielte Daniel Krabichler, der mit neun von 20 Toren fast die Hälfte aller Treffer unserer 2. Kampfmannschaft erzielen konnte. Nach einer wohlverdienten Winterpause für Spieler und Trainer startet auch die KM II Ende Jänner in die Vorbereitung auf die heuer hoffentlich anstehende Frühjahrssaison.



U16 vs. SPG Melach (Foto: Günther Schwarz)

Ein erneut recht turbulentes Jahr mit vielen Besonderheiten aufgrund der aktuellen COVID19-Pandemie neigt sich nun langsam dem Ende zu. Durch die Mithilfe aller Trainer, Spieler, Funktionäre & Freiwillige konnte in unserem Verein zumindest im Herbst ein Spielbetrieb durchgeführt werden, der wieder an ein wenig Normalität erinnern ließ.

### Rückblick – Herbst 2021 Kampfmannschaft

Mit einer ausgeglichenen Bilanz von fünf Siegen, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen liegt unsere Kampfmannschaft mit derzeit 17 Punkten auf Rang neun der Tabelle in der Gebietsliga West. Mit 30 erzielten Treffern und 26 Gegentoren kann man am Ende der Hinrunde ein positives Torverhältnis vorweisen. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang mit Walch Mathias (zehn Tore) und Scholz Markus (fünf Tore) zwei Spieler, die sich mit ihren insgesamt 15 Treffern für jedes zweite Erfolgserlebnis unserer Kampfmannschaft verantwortlich zeigten. Da für die Jungs von Trainerduo Simon Lentsch & Simon Horn in einigen Spielen mehr möglich gewesen wäre, wird man mit großer Motivation Ende Jänner in die Wintervorbereitung starten, um vielleicht gleich zum Rückrundenauftakt dem überlegenen Tabellenführer aus Umhausen in der heimischen HTB Arena in Arzl ein Bein stellen zu können.



### U16

In einer schwierigen Gruppe mit u.a. Wacker Innsbruck als Gegner steigerten sich die Jungs von Trainerteam Manuel Huter, Jens Härzer & Dominik Thurner im Laufe der Herbstsaison zu immer besseren Leistungen. Die Hinrunde wurde letztlich auf dem 4. Tabellenplatz mit zwei Siegen, einem Remis und sieben Niederlagen beendet. Der erfolgreichste Torschütze unserer Mannschaft war mit vier Treffern

Tobias Bartl (zudem ein Tor bereits in der KM II). Da sich die personelle Situation bei der U16, aber vor allem auch bei unserer 1b im Laufe des Herbstes doch immer wieder sehr schwierig gestaltete, beschloss der Vorstand, dass wir bereits im Winter die KM II mit der U16 zusammenlegen werden. Ein Schritt, der im Sommer ohnehin erfolgt wäre. An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an das Trainerteam der U16-Mannschaft - allem voran an Manuel Huter - für den jahrelangen und großen Einsatz für unseren Nachwuchs auf und neben dem Platz!!

### U14

Eine erneut starke Hinrunde absolvierte die U14 unter dem Trainerduo Benny Melmer & Christoph Pupeter. Mit insgesamt sechs Siegen und vier Niederlagen beendete man die Herbstsaison mit 18 Punkten und einem positiven Torverhältnis von +11 auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Die erfolgreichsten Torschützen mit insgesamt 21 der 35 erzielten Treffern waren Fabian Handle (8), Tim Pupeter (7) & Fabian Gundolf (6).



U14 vs. SPG Ötztal (Foto: Günther Schwarz)

### U13

Einen beachtlichen Erfolg gab es auch für die Jungs unserer U13 unter der sportlichen Leitung von Manni Wurzer & Günther Schwarz. Punktegleich mit Tabellenführer Reutte beendete man die Herbstsaison nur aufgrund des etwas schlechteren Torverhältnisses auf dem zweiten Tabellenrang. Insgesamt 18 Punkte aus acht Spielen und ein positives Torverhältnis von +18 spiegelt die starke Leistung unserer Nachwuchsmannschaft wieder! Leon Schwarz führt mit seinen elf erzielten Treffern sogar die Torschützenliste dieser U13-Gruppe an. Jeweils sechs Tore gelangen zudem Matteo Krismer sowie Theo Wurzer.

### U10 – U9 – U8 – U7 – Fußballschule

Unsere restlichen Nachwuchsteams zeigten ebenfalls allesamt immer wieder mit tollen Leistungen in der abgelaufenen Hinrunde auf. Im Rahmen der Turnierserien bei den ganz jungen Nachwuchskickern konnten auch wir am 18. September in Jerzens und am 02. Oktober in Wennis ein U7 bzw. U8-Turnier veranstalten. Danke an den FC Jerzens bzw. den Altherren Wennis für die Zusammenarbeit.



U13 vs. SV Reutte (Foto: Günther Schwarz)



U8-Turnier in Wennis (Foto: SPG Raika Pitztal)

*All unseren Mitgliedern, allen Sponsoren und Fans wünschen wir gerade in dieser nicht immer ganz einfachen Zeit besonders besinnliche Weihnachten und erholsame Feiertage im Kreise der Familien.*

*Wir freuen uns schon jetzt sehr darauf, wenn dann im Frühjahr 2022 der Ball wieder rollt und wir viele bekannte Gesichter auf den heimischen Sportplätzen in Arzl, Wennis & Jerzens begrüßen dürfen!!*

Bericht: NL Simon Stoll



DER  
**FC JERZENS**  
WÜNSCHT EUCH ALLEN  
FROHE  
*Weihnachten*  
UND EINEN  
*guten Rutsch*  
INS NEUE JAHR!

Ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen neigt sich dem Ende zu. Wir vom FC Jerzens möchten das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen und ein großes „Vergelt's Gott, an all unsere Fans & Unterstützer richten. In erster Linie danken wir allen Sponsoren, die uns in der schweren, von neuerlichen Lockdowns und Einschränkungen geprägten Zeit, immer unterstützen und uns helfen den Fußballbetrieb in Jerzens aufrecht zu erhalten. Ein sehr großes Danke gilt heuer den Helfern beim Errichten des Volleyballplatzes - allen voran der Firma Erdbewegungen Haas. Der Volleyballplatz wird kommendes Jahr fertig gestellt - aufgrund von Lieferschwierigkeiten war es uns leider nicht möglich dies früher zu schaffen - und mit einer Segnung, sowie einer Feier eingeweiht.

Im Alpencup belegte unsere Mannschaft heuer den 3. Rang mit 5 Siegen aus 8 Spielen. Das Highlight war hierbei sicherlich der Heimsieg im Derby gegen den SC Wald. Das neu formierte Trainerteam hat es geschafft, dass man mit unserem Team gegen jeden Gegner gewinnen kann. Herzliche Gratulation dazu!

Zum Abschluss möchten wir dem neuen Kantinenteam rund um unseren Happy danken. Dank dir und deiner Familie ist wieder neues Leben in unserer Kantine eingekehrt und die Bewirtung in unserem Hexenkessel ist dank euch sichergestellt. Ihr habt den Außenbereich neu gestaltet und trotz vieler Auflagen und Regeln eine tolle Saison begleitet. DANKE dafür!

Bleibts alle gesund, frohe Weihnachten und an guatn Rutsch ins Jahr 2022 wünscht euch euer FC Jerzens!

## Landesmusikschule Pitztal

### Übertrittsprüfungen im Schuljahr 2020/21

In diesem Schuljahr machten wieder über 50 SchülerInnen eine Übertrittsprüfung.

- November 2020: 1 Junior, 3Bronze, 1Silber
- Juni 2021: 13 Junior, 25 Bronze, 7 Silber, 1 Gold

Die KandidatInnen der Gemeinde Jerzens sind:  
Hackbrett: Verena Schöpf, Silber  
Klavier: Isabell Heidrich, Bronze



### Wettbewerbe:

Insgesamt stellten sich 12 SchülerInnen der Landesmusikschule Pitztal einem Wettbewerb. Matteo Walch, Klasse Mirko Schuler“ erspielte sich beim „Austrian Drummer Award“ einen 1. Preis. Die Junge Band „7 crazy 8“, Klasse Andreas Wein, konnte beim Wettbewerb Jazz-Pop-Rock in Roppen, einen 1. Preis mit Auszeichnung gewinnen. Bei Prima la musica, das von März in die vorletzte Schulwoche verschoben wurde, gab es insgesamt 6 TeilnehmerInnen:

- Rauch Magdalena, Klarinette, Klasse Chrsitine Nösig, 1. Preis, AG A
- Schlierenzauer Leo, Schlagwerk, Klasse Mirko Schuler, 1. Preis AG A
- Brüggler Raphael, Klarinette, Klasse Chrsitine Nösig, 2.Preis AG B
- Wöber Nina, Waldhorn, Klasse Viktor Praxmarer, 1.Preis mit Auszeichnung AG B
- Hell Duregger Sarah, Flöte, Klasse Blaas Klaus, 2. Preis, AG I
- Gstir Julius, Schlagwerk, Klasse Mirko Schuler, 1.Preis, AG I



Vielen Dank den Lehrpersonen sowie der Korrepetitorin Stefanie Heidrich und den Eltern für die Unterstützung. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden SchülerInnen!!!

### Umrahmung der Erstkommunion am 11.07.21 in Arzl:

Die Erstkommunionsfeier wurde in diesem Jahr zu einer Freiluftveranstaltung im Pavillon in der „Gruabe Arena“. Die Schülerinnen, Lisa-Marie und Susanne Partoll der Klasse Theresa Schapf, gestalteten gemeinsam mit Ihrer Lehrerin, die Messfeier mit passenden Klängen und Liedern.



### Sommermusikwoche:

Wie schon letztes Jahr, findet heuer wieder eine musikalische Betreuungswoche, gemeinsam mit der LMS Imst, in der vorletzten Ferienwoche, in Imst statt. Von 30.08 bis zum 3.09.21 können MusikschülerInnen daran teilnehmen. Neben dem Musizieren in der Gruppe wie Blasorchester und Ensembles steht fächerübergreifender Unterricht mit Kennenlernen anderer Aspekte, wie Perkussion, Tanz mit Koreographie und Gesang auf der Tagesordnung. Die Kosten für die Betreuung von 8:30 bis 13:30 Uhr übernimmt das Land.



## Senioren

**Am 04.03.2020** waren wir aufgrund Corona das letzte Mal in der Seniorenstube.

**Am 17.06.2020** hatten wir die **erste Wanderung** von Hoch Imst zum Hotel Belmont.

**Am 01.07.2020 37. Seniorenwandertag** rund um den Wildsee in Seefeld.



**Am 05.08.2020** fand unsere **38. Wandertag** statt. Wir fuhren ins Sellraintal bis Lüsens und wanderten nach Praxmar.

**Am 03.09.2020** fand unserer **39. Wandertag** zum Hochzeiger – Sechszeiger statt. Einkehr im Hochzeiger Restaurant. Danke an die Hochzeiger-Bergbahnen!



**Am 16.09.2020 Tagesausflug „Maria Kirchentäl“**  
Wir wurden von den Jerzner Bäuerinnen zu einem Wallfahrtsausflug eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an die Jerzner Bäuerinnen!



Aufgrund Corona fand keine Weihnachtsfeier und keine Treffen in der Seniorenstube statt.

**Am 16.06.2021** wagten wir die **40. Seniorenwanderung** von Wildermieming zum Gerhardhof. Die Wanderung führte eine ¾ Stunde bei herrlichem Wetter durch den Föhrenwald. Das Zusammensein haben alle sehr genossen.

**Am 08.07.2021** fand unser **41. Wandertag** vom Haiminger Sattelle zum Gasthaus Marlstein statt. Es war eine interessante Wanderung bei Sonne, Regen, Blitz, Donner und sogar Hagel. Es war aber trotzdem schön.



**Am 24.07.2021** Wanderung zum Jagerhäusl. Da haben uns Babsi und Adi zu einem super Menü eingeladen. Alle jene, die die Seniorenstube besuchen. Es war sehr gut und sehr schön. Danke an die Familie Wechselberger!



**Am 06.08.2021** fand unser **42. Wandernachmittag** statt. Wir wanderten bei schönem Wetter von Fiss bergab nach Ladis. Einkehr im Seecafé Ladis.

**Am 01.09.2021** fand unsere **43. Wanderung** von Hochsölden zur Gampe Thaya statt. Herrliches Wetter. Auch diejenigen, die sonst immer nur mit dem Bus fahren, mussten eine kleine Wanderung von der Mautstraße zur Alm auf sich nehmen. Es ist alles gut verlaufen.





**Am 06.10.2021 Tagesausflug** nach Benediktbeuern  
Frühstück in Mittenwald, dann über Walchensee – Kochelsee nach Benediktbeuern. Mittag im Klosterstüberl – Rückfahrt über Murnau-Garmisch, Oberammergau nach Klais zum Gasthaus Sonnenhof. Kurzer Abstecher zum Schloß Elmau. Es war eine schöne Fahrt.

**27.10.2021 Fahrt ins Blaue**  
Wir fuhren mit Heiko Richtung Telfs – Leutasch. Halt im Interalpenhotel, da gab es Kaffee und Kuchen sowie eine Führung durch das gesamte Hotel. Dann fuhren wir über den Zirler Berg über die Autobahn Richtung Unterland. Ausfahrt in Hall nach Thaur

zu einem Parkplatz im Wald. Von dort wanderten wir zur Burgruine Romedikirchl. Einkehr beim Romediwirt. Wir genossen die wunderbare Aussicht. Im Dunkeln wanderten wir eine halbe Stunde zurück zum Bus. Es war für alle etwas Neues dabei.

Leider findet weiterhin keine Seniorenstube statt, jedoch hoffen wir ganz fest auf eine Weihnachtsfeier.

Wir bedanken uns bei allen, die fleißig mitfahren und mitwandern. Wir hoffen, wenn die Senioren- und Hungertstube wieder offen ist, sodass wir „Neue“ begrüßen dürfen.

Einen besonderen Dank an Heiko Neu-

ner, den Jerzner Bäuerinnen, der Familie Adi Wechselberger, dem Herrn Pfarrer Thomas fürs Schreiben der Einladungen und Verkünden sowie der schönen Messe in Maria Kirchentäl.

Ein Dankeschön den Hochzeiger Bergbahnen, Alois Lederle, Reinhard Reinstadler und Hansjörg Reinstadler. Danke der Gemeinde und der Raiffeisenbank Jerzens.

*Das Team Liesl, Rosl und Waltraud*

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

## WSV Jerzens

**„Rodelvereinsmeisterschaft am 13.02.2022**

**Skivereinsmeisterschaft am 19.02.2022**

Weitere Information folgen wie gewohnt per Postwurf.

Wir hoffen auf einen normalen Winter, bis bald!

Euer Ausschuss

**RMBau GmbH**  
Neubau-Umbau-Zubau

RM Bau GmbH +43 650 / 48 19 807  
Unterleins 45 +43 660 / 37 36 580  
6471 Arzl im Pitztal office@rmbau.at

## Raiffeisenbank Pitztal

**Herzlich Willkommen!**  
**Die Raiffeisenbank Pitztal begrüßt zwei neue Mitarbeiter**

Anfang Juli d.J. hat das Team der Raiffeisenbank Pitztal eGen Verstärkung bekommen. Mit Tobias Donner aus Wennis und Patrick Rauth aus Jerzens – beide Absolventen der HAK in Imst – konnten die Vorstände Dir. Andreas Eiter und Mag.(FH) Manuel Nigg zwei motivierte Pitztaler als neue Mitarbeiter in der Raiffeisenbank Pitztal begrüßen.

Die Raiffeisenbank kann im Pitztal auf eine beeindruckende Entwicklung verweisen und übernimmt als Impulsgeber und verlässlicher Partner bei vielen Projekten im Tal eine besondere Verantwortung. Raiffeisen bietet Privat- und Geschäftskunden eine Vielzahl an Finanzprodukten aus einer Hand an. Vor Ort, in der Region des Kunden wie auch digital. „Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft gehen.“

Die Philosophie unseres Gründungsauftrages stellt sicher, dass die Wertschöpfung dort bleibt, wo sie entsteht. In der Region. Bankstellen werden weiterhin ein starker persönlicher Bezugspunkt in unserer Bankberatung bleiben, sich aber auch der höheren Mobilität der Kunden anpassen. Deshalb brauchen wir in unseren Bankstellen motivierte und kompetente Berater\*innen für unsere Kunden“, betonen die Vorstände Dir.

Andreas Eiter und Mag.(FH) Manuel Nigg. Aktuell haben insgesamt 22 Mitarbeiter\*innen (Voll- bzw. Teilzeit) einen Arbeitsplatz in der Region.

Die Neuen: Der Wenner Tobias Donner freut sich „auf seine Tätigkeit als Serviceberater die Kunden bestmöglich zu bedienen, beraten und da zu sein.“ Der ‚Jirzer‘ Patrick Rauth sieht seine Stärken „eher im Abwicklungsbereich“ und wird das ‚Backoffice-Team‘ in der Kreditabteilung verstärken.

Beide freuen sich auf ihre Tätigkeit in der Raika Pitztal „... wir möchten die Menschen in der Region bei allen Finanz- und Versicherungsthemen bestens beraten und unterstützen“.

**Raiffeisen Meine Bank**



Raiffeisenbank Pitztal



Gemeinsam für unsere Region! Das „WIR“ steht im Mittelpunkt – nicht nur in der Bank, sondern auch in der Freizeit unserer MitarbeiterInnen. Das Team der Raiffeisenbank Pitztal ist beispielsweise auch ehrenamtlich in den diversen Vereinen im Pitztal aktiv. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft in unserer Region.

*Stellvertretend für all unsere Ehrenamtlichen, vielen Dank für eueren Einsatz (v. l.): Raphael Gabl (Feuerwehr), David Heiß (Musikkapelle), Egon Neururer (Rotes Kreuz), Birgit Wohlfarter (Pitztaler Dorfbühne Jerzens), Tobias Donner (Feuerwehr), Andreas Eiter (Bergrettung) und Patrick Rauth (Rotes Kreuz; vorne)!*



Im Dienste unserer Kunden freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit im Team der Raiffeisenbank Pitztal!

Die ‚Neuen‘ Tobias Donner und Patrick Rauth mit den Vorständen Dir. Andreas Eiter und Mag. (FH) Manuel Nigg

**Raiffeisenbank Pitztal**

**Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr!**

Die Geschäftsleitung und das Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank Pitztal eGen

## Unser Naturparkjahr 2021

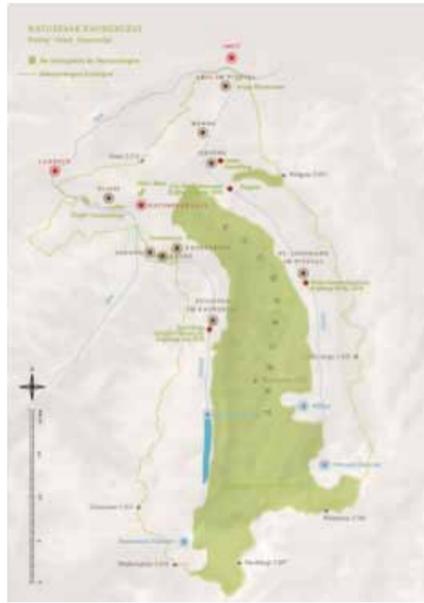
Das Jahr 2021 gehört wohl zu den erfolgreichsten Jahren in der Vereinsgeschichte. Im Anschluss möchte ich euch die schönsten Höhepunkte unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

### Erfolgreiche Naturparkerweiterung

Mit der Unterschutzstellung des Kaunergrats als Landschaftsschutzgebiet konnte die Vision der Gründer nach 22 Jahren endlich erfolgreich umgesetzt werden.

Seit dem 2. März 2021 bringt der Naturpark Kaunergrat nun sieben Schutzgebiete in das Tiroler Schutzgebietsnetzwerk ein und ist auf eine Fläche von 240km<sup>2</sup> angewachsen. Das neue 13.000ha umfassende Landschaftsschutzgebiet umfasst alle Almen am Kaunergrat und reicht hinauf bis zu den höchsten Erhebungen. Es ist zugleich die größte Fläche, die in den vergangenen 30 Jahren in Tirol neu ausgewiesen und unter Schutz gestellt wurde. Ab 2022 starten wir, gemeinsam mit dem Land Tirol, mit der Umsetzung des Entwicklungsprogramms zur Inwertsetzung des Schutzgebietes. Wesentliche Themen dabei sind die Almen am Kaunergrat und die Besucherlenkung.

Am 19. September wurde die Naturparkerweiterung im großen Kreis der Wegbegleiter und Unterstützer im Rahmen des Schutzgebietsfests gebührend gefeiert. Gleichzeitig wurde unser Langzeitobmann Hans-Peter Bock verabschiedet und für seine langjährigen Verdienste die Ehrenobmann-



schaft verliehen. Mit Juli 2021 wurde Bgm. Alexander Jäger aus Fließ, von der Hauptversammlung des Vereins, einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Auch dazu noch einmal herzliche Gratulation!

### Tag der Artenvielfalt

Beim diesjährigen Tag der Artenvielfalt – er wurde bereits zum dritten Mal im Naturpark Kaunergrat abgehalten – konnten die wieder zahlreich teilnehmenden Expert:innen einmal mehr die besondere Bedeutung des Naturparks Kaunergrat, für den Erhalt der Biodiversität in Tirol, unter Beweis stellen. Innerhalb von 24 Stunden konnten allein 460 Schmetterlingsarten in den Untersuchungsräumen nachgewiesen werden. Darunter auch selten gewordene Raritäten wie Coleophora vale-



sianella (Bild), die bereits 50 Jahre in Österreich als verschollen galt.

### Eröffnung der Naturparkausstellung im Kaunertal

Am 2. September wurde die Dauerausstellung „Mit aller Kraft. Klima Gletscher Kaunertal“ im Beisein des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen eröffnet. Die Ausstellung zeigt vielfältige Blickwinkel auf Klima und Gletscher, gibt Einblicke in die globale Klimaforschung und präsentiert Wissenschaftsprojekte auf dem Gepatschferner am Talschluss des Kaunertals. Auch erinnert sie an den Kraftwerksbau in den 1960er-Jahren und lässt die Kaunertalerinnen und Kaunertaler selbst zu Wort kommen.



### Tiroler Steinbockzentrum – „Haus am Schrofen“ Bauherrenpreis 2021

Am 15. Oktober 2021 wurden im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Treibhaus Innsbruck die diesjährigen GewinnerInnen des ZV-Bauherrenpreises ausgezeichnet. Aus den insgesamt 152 Einreichungen aus ganz Österreich wurden 24 Projekte nominiert. Daraus ermittelte die internationale Hauptjury, die sechs PreisträgerInnen des ZV-Bauherrenpreises 2021. Es ist eine besondere Ehre, dass auch dem „Haus am Schrofen“ dieser prestigeträchtigen Architekturpreis verliehen wurde.



### Netzwerk Kaunergrat

Bei der Prädikatisierung im Oktober konnten vier neue Naturparkschulen (VS Jerzens, VS Wennis, VS Piller, VS Eichholz) und drei neue Naturparkkindergärten (KIGA Jerzens, KIGA Piller, KIGA Eichholz) ins Naturparknetzwerk aufgenommen werden. Insgesamt sind es nun 11 Schulen und 10 Kindergärten die mit dem Naturpark Kaunergrat zusammenarbeiten und in Sachen Umweltbildung in der Region tätig sind!

Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturpark-beherbergungsbetrieben.

Nach drei Jahren intensiver Arbeit mit und in den Betrieben konnten wir im heurigen September neun Beherbergungsbetriebe als Naturpark Gestalter:innen auszeichnen. Sie haben sich in den letzten drei Jahren konsequent mit der Umsetzung von wichtigen Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt und entwickeln sich zu wertvollen Multiplikatoren für den Naturpark Kaunergrat.



Kleinwasserkraftwerk Jerzens

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes Jahr 2022

RECHTSANWALT DR. CHRISTIAN SCHÖFFTHALER

VERTRÄGE · STREITSACHEN · VERTEIDIGUNG

Für Ihr Recht. Für Ihren Vorteil.

6460 Imst · Franz-Xaver-Renn-Straße 4/30  
Tel. 05412/62814 · recht@schoeffthaler.com

## Winterzauber im Naturpark Kaunergrat



Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

### SCHNEESCHUHWANDERN - AKTIV den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

### NATURDETEKTIVE FAMILIENPROGRAMM

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

### HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

### ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages! Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: [www.kaunergrat.at](http://www.kaunergrat.at), Tel.: 05449 6304 und [naturpark@kaunergrat.at](mailto:naturpark@kaunergrat.at). Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

*Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich danken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!*

## Volksschule & Kindergarten mit Prädikat Naturparkschule/Naturparkkindergarten

Am 19. Oktober durfte sich die Volksschule und der Kindergarten Jerzens über die Erlangung des Prädikats Naturparkschule bzw. Naturparkkindergarten freuen. Bereits im Schuljahr 20/21 wurden erforderliche Kriterien erfüllt, leider musste die Prädikatisierung aus bekannten Gründen immer wieder verschoben werden. Umso größer war die Freude, als man nun, wenn auch nur im kleinen Rahmen, Bürgermeister Karl Raich, Vertreter des Naturparks Kaunergrat mit Geschäftsführer Ernst Partl sowie Herrn Franz Handler vom VNÖ (Verband der Naturparke Österreichs) zur Verleihung der Urkunden im Gemeindesaal begrüßen durfte. Für die feierliche Umrahmung der Veranstaltung sorgten die Kinder der Schule und des Kindergartens mit musikalischen Darbietungen. Dazu bereiteten die Ortsbäuerinnen eine tolle Jause vor, für die sich die Schul- und Kindergartenleitung noch einmal recht herzlich bedanken möchte.

In enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat und den Naturparkgemeinden ist es Ziel, dass unsere Kinder das grundlegende Verständnis für die Natur erlangen, vertiefen und die Naturpark-Region kennen – und wertschätzen lernen. Bei kleinen Aktionen, Projekten und Wanderungen, dem buchstäblichen Begreifen mit allen Sinnen rund um die Region des Naturparks sollen die Kinder erfahren, wie wichtig eine intakte Umwelt ist und welche Be-

deutung auch den kleinsten Lebewesen in dieser zukommt. Kurz gesagt: „Mit und in der Natur, mit Herz und Hand lernen und dabei auch noch wohlfühlen, das soll es sein“, so Schulleiter Röck Mario.



Bild: ...Myriam Spielmann, Franz Handler (VNÖ), Röck Mario, Raich Karl, Partl Ernst (GF Naturpark Kaunergrat)

## Ministranten Jerzens – unser Jahr 2021

Zu Beginn möchte ich mich herzlich bei allen Minis bedanken. Dafür, dass sie in der Freizeit unserem Pfarrer bei den Messen helfen und einen Dienst in der Kirche übernehmen. Nicht nur bei den Messen, auch kommen die Minis bei diversen kirchlichen Veranstaltungen zum Einsatz! VIELEN DANK!



Unsere erste gemeinsame Aktion im Jahr 2021 war ein kleiner Spaziergang am 3. April. Wir sind vom Dorf zur Kapelle gegangen (der Wind hat uns dabei ziemlich um die Ohren geweht) Dort haben wir die Ostergeschichte gemeinsam gelesen und unser Osternest gesucht – und gefunden! An diesem Tag hat uns Jakob Plattner begleitet. Er hat diesen Tag als Vorbereitung für seine Firmung gemacht. Danke dir dafür, lieber Jakob!



Am 2. Juli haben wir einen kleinen Wandertag zum Mandlers Boden gemacht. Wir sind herumgeklettert, haben versteinerte Hexe und Fangen gespielt. Neben Rosl haben uns Kathrin und Bettina begleitet. Die „älteren“ Mädels hatten beim Fangen spielen

keine Chance gegen die Minis. Nachdem wir wieder zurück im Dorf waren, hat uns Rosl noch ein Eis spendiert. Wir hatten einen schönen Nachmittag und freuten uns, dass wir wieder einmal alle gemeinsam unterwegs sein konnten.



Am 23. August fand unser Ganztages-Ausflug statt. Wir sind in der Früh los und waren in Axams im Schwimmbad. Das Wetter war so schön, dass wir schon am Vormittag draußen schwimmen und springen konnten. Im Hallenbad haben wir die Rutschen unsicher gemacht und haben Gegenstände vom Boden des Beckens getaucht. Nach dem anstrengenden Sportprogramm



haben wir uns bei McDonalds in Völs gestärkt und unser Busfahrer Heiko hat uns nach Wattens gebracht. Dort haben wir die Ausstellung in den Kristallwelten besucht und im Geschäft noch alle etwas eingekauft.

Im großen Spielturn hat uns Natalie betreut und auf uns aufgepasst, das Labyrinth war für viele von uns der Höhepunkt in Wattens. Ziemlich erledigt haben wir uns am späten Nachmittag auf den Heimweg gemacht. Danke an

dieser Stelle an Kathrin, dass sie uns an diesem Tag begleitet hat. Danke auch an Natalie und Isabel! Die beiden helfen immer bei der Betreuung der noch jüngeren Minis mit! Hoffentlich geht sich in diesem Winter unser gemeinsamer Rodel-Nachmittag wieder aus!

*Ich bedanke mich von Herzen bei Stefan Schultes für die großzügige Spende für die Minis-Kasse! Danke auch an*

*Rosl für die Finanzspritze! Die Minis von Jerzens wünschen euch alle friedliche, besinnliche und gesunde Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Wer hat Lust bei uns mitzumachen? Wir freuen uns über jeden neuen Ministranten! Meldet euch einfach bei Pfarrvikar Thomas, bei Reinhard oder bei Evi. Jeder ist willkommen!

## Kindergarten Jerzens

### Aus dem Kindergarten!

Wir starteten wieder in ein neues, aufregendes Kindergartenjahr. Im Oktober besuchte uns unser Pfarrer Thomas und weihte unsere Erntedankkörbchen. Danach gab es einen Obstsalat für alle.

*Vielen Dank an unseren Pfarrer.*

Da sehr viele Kinder den Kindergarten besuchen, gehen wir dieses Jahr öfters in den Turnsaal und in die Natur. Dabei kommt der Spaß nicht zu kurz. Unser Kindergarten gehört jetzt auch zu den Naturparkkindergärten dazu. Die Prädikatisierung fand dieses Jahr gemeinsam mit der Volksschule im Gemeindefest statt. Unsere Sonnenblumenkinder führten ein Bewegungstanzspiel auf. Es war ein tolles Erlebnis!

Leider macht uns auch dieses Jahr Corona einen Strich durch unsere Planung. So feierten wir das Laternenfest am Vormittag im Kindergarten. Es gab unsere traditionelle Martinsuppe und einen dunklen Raum fanden wir auch. Diesen Raum nutzen wir in letzter Zeit täglich zum freien Spiel (Puppenecke, bauen, malen, basteln,...) zur Schulvorbereitung und sonstigen Angeboten. Das ist für uns eine gute Ausweichmöglichkeit- immer ein paar Kinder gehen mit einer Tante in den Schulraum.



## Weihnachten steht vor der Tür...

Es liegt uns am Herzen unseren Kunden, Freunden und Mitarbeitern von ganzem Herzen DANKE zu sagen.

**DANKE** für Euer Vertrauen, Eure Treue und besonders für Eure Geduld.  
**DANKE** für die wertvolle Zusammenarbeit und das gute Miteinander.

Es ist gut zu wissen, dass wir uns auf verlässliche Kunden, Partner und Mitarbeiter stützen können.

Das ELEKTRO FLIR-Team freut sich auf weitere Begegnungen mit Euch.



Im Kreise Eurer Familien und Freunden wünschen wir Euch ERFÜLLENDE TAGE DER RUHE UND BESINNUNG, sowie GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT FÜR DAS KOMMENDE JAHR 2022.



**HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT**

*Danke*

**AN ALL UNSERE KUNDEN**

**SCHÖNE WEIHNACHTSFEIERTAGE UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR**

**2022**

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof  
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzof-tinzl.com  
www.holzof-tinzl.com

**Holzof Tinzl**  
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

# Chronik

## Alte Schätze – bunt gemischt

Liebe JerznerInnen, stellt euch vor, ihr findet in einem versteckten Winkel eures Hauses bzw. in einem geheimen Fach eines alten Bauernkastens einen Schatz.

So ging es unseren Gemeindearbeitern. Ihnen war aufgefallen, dass in einer Kommode, die schon jahrelang in den Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus stand die Blende einer Schublade höher war als die Schublade selbst. Bei der näheren Betrachtung stießen sie auf ein verstecktes Fach in der Schublade, in dem sich ein Schatz befand. Für manche sind 20 alte Seiten mit Texten, in einer Schrift, die kaum jemand entziffern kann nicht erwähnenswert. Für Interessierte wie mich – und viele andere JerznerInnen auch – sind sie wie eine Reise in eine andere Welt.



## 1789/1798 - Schuldscheine

Die ältesten Schriftstücke sind zwei Schuldscheine aus dem Jahr 1789 und 1798. Ich stelle mir vor, wie schwierig die Zeiten damals waren und was es bedeutet hat, in diesen Zeiten Geld leihen zu müssen. Die Verleiherin Katharina Neirurerin übergibt Geld, das sicherlich nicht in Mengen vorhanden war. Der Leihende – mangels Schreibkenntnisse unterschreibt dieser den Schuldschein mit einem „X“ - begibt sich in eine Schuldensituation, aus die es mangels Einkunftsmöglichkeit nur schwer herauszukommen ist. Das Vorhandensein des Schuldscheines in der Schublade legt die Vermutung nahe,

dass der Betrag zeitlebens nicht an die Verleiherin zurückgezahlt wurde und das Geld damit für diese verloren war.

## Weihnachtsgrüße

Wir finden auch Weihnachtspost aus dem Jahr 1894 von JerznerInnen, die ihre Heimat verlassen haben und ihre Verwandten zu Hause über das neue Leben in Berlin oder Kempten informieren. Dabei erfahren wir, dass das Kind Maria Schöpf zu Weihnachten Mantel, Winterhut, Muff, eine schöne und große Puppe, viele Kleider und „noch viel Schönes“ bekommt. Wie mag es „der lieben Tant und dem Vater“ in Jerzens ergangen sein, die mit hoher Wahrscheinlichkeit von solchen Geschenken nur träumen konnten. Wir erfahren weiters in einem detaillierten 8-seitigen Kaufvertrag aus dem Jahr 1878, bei dem der Bürgermeister Josef Starjakob im Auftrag der Maria Anna Grutsch verwitwete Lederle deren Hausanteil samt Krautgarten verkauft. Nach der Aufteilung eines Teiles des Käuferlöses an weitere Verwandte bleibt für die Witwe und deren 2 minderjährige Kinder lediglich ein Bruchteil des Verkaufsbetrages und dieser wird nur schwer zum Aufbau eines neuen Lebens nach dem Tod des Mannes beigetragen haben.

## Schulnachricht

Das Zeugnis des 10jährigen Heinrich Gabl aus dem Jahr 1887 gehört ebenso zu den Schätzen.

Heinrich, Sohn des Johann Gabl aus Schußlehn und der Juliana Toll besuchte ab dem Alter von 6 Jahren die Volksschule Jerzens. Das vorliegende Zeugnis bekam er in der 6. Schulstufe. Zu dieser Zeit waren seine Mutter und seine Schwester bereits verstorben und er lebte mit seinem Vater im „Guggers“ Haus.

Schulpflicht bestand in dieser Zeit bis zum 4. Schuljahr, darüber hinaus bestand keine gesetzliche Verpflichtung zum Schulbesuch. Der durchgestrichenen Verweis dass der Schüler nicht in die nächst höhere Klasse aufsteigen darf, legt die Vermutung nahe, dass dies das Abschlusszeugnis von Heinrich Gabl ist. Auch die Tatsache, dass das Dokument in dem Geheimfach der Kommode aufbewahrt wurde, weist darauf hin, dass es sich um ein wichtiges Schriftstück handelt.

Neben Sittlichem Betragen und Fleiß wurden Religion, Lesen, Schreiben, Aufsatz, Rechnen, Naturgeschichte und Geographie beurteilt. Aus den Aufzeichnungen der Schulchronik geht hervor, dass von dem Pfarrer aus Wenns in Gegenwart des Gemeindevorstehers (Bürgermeisters), dem Ortsschulaufseher und des Ortsselsorgers in der Kirche die Religionsprüfung abgehalten wurde. Wer mag kann daraus Rückschlüsse über Wertigkeit dieses Fachs im Vergleich zu den anderen Fächern ziehen.

**Schulnachricht** Schuljahr 1887/88

über *Hans Limmich* geboren am 12. 12. 1877 in Jerzens in Stadt, berufliche Tätigkeit: Schüler der 1. Klasse 2. Abteilung, erster Schultritt am 1. 10. 1883

Quartal	1. Halbjahr	2. Halbjahr																			
I.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
II.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
III.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
IV.	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Unterschrift des Eltern: *Johann Gabl*

Unterschrift des Lehrers: *Franz Manesch, Jerzens*

Franz Manesch (auch Manèsèky) war im Schuljahr 1887/1888 ein Jahr lang Lehrer in Jerzens. Ihm ist es zu verdanken, dass seitdem eine Schulchronik geführt wurde, die heute wertvolle Einblicke in das (Schul-)Leben in Jerzens bietet.

Die Volksschule in Jerzens war in dieser Zeit einklassig mit bis zu 8 Schulstufen, manchmal besuchten über 70 Kinder die Schule. Die Winterschule startete im November und ging bis März. Von Mai bis Juli war Sommerschule.

Bei der Ankunft des Lehrers Manesch 1887 wurden bereits umfassende Vorbereitungen zum Bau eines neuen Schulhauses mit Lehrerwohnung getätigt. Gemeindevorsteher war in diesem Jahr Engelbert Reheis (Klausenbua in der Außergasse“) und Fidel Weber „Delles“ war 1. Gemeinderat. Am 20. März 1888 wurde das alte Schulhaus abgebrochen und umgehend mit dem Bau des neuen Gebäudes unter der Oberleitung von Baumeister Josef Reheis, Gaber in der Schwaig, begonnen. Nach Ostern 1888 musste der Bau wegen beständigen Schneestürmen 14 Tage lang unterbrochen werden. Bereits am 9. September 1888 wurde das neue Schulhaus eingeweiht und am 1. Oktober 1888 die Winterschule für alle acht Jahrgänge begonnen.

Wir sehen hier das älteste Bild, das unser Lehrer Ferdinand Wohlfarter von der Volksschule Jerzens in seinen Schätzen beherbergt. Leider habe ich keine näheren Angaben zu diesem Bild.



## Glückstopf:

Ein weiterer Schatz erhielt die Jerzner Chronik dieses Jahr aus Haiming: Am Ostermontag, 17. April 1922 fand in Jerzens ein Glückstopf mit den Musikkapellen Jerzens, Wald und Roppen statt. Bei der Ziehung waren 1500 Trefner zu erzielen, unter anderem landwirtschaftliche Geräte sowie Hausgeräte. Hier sieht man das originale handgeschriebene und -gemalte Plakat mit der Einladung zu zahlreichem Besuche. Ich stelle mir diese große Veranstaltung in der Nachkriegszeit in Jerzens vor – die Hoffnungen auf einen Treffer, die Freude an der Musik und das Zusammenkommen. Ich stelle mir aber auch den Weg des Plakates vor, das die folgende Kriegszeit und auch die darauffolgende Zeit des Aufschwungs überlebt hat und jetzt auch wieder den Weg nach Jerzens gefunden hat.



## Erika Kofler

Zum Schluss möchte ich noch auf einen weiteren großen Schatz hinweisen, den ich lediglich aus Erzählungen kenne und von denen hier drei Beispiele abgebildet sind.



Diese Bilder stammen aus der Hand von Kofler „Grandstuaners“ Erika. Sie war eine Künstlerin, die es verstand, das alte Jerzens in wunderschönen Farben zu dokumentieren. Sie zeichnete und malte ihre Bilder auch von alten Fotografien, von denen einige nicht mehr erhalten sind. Umso wertvoller sind ihre Bilder als Dokument für die Geschichte von Jerzens zu sehen.

## Ich habe hierzu folgende Bitte:

Falls sich eines dieser Bilder von Erika in eurem Besitz befindet bin ich euch sehr dankbar, wenn ihr mir dies kurz mitteilt. Ruft mich an oder schickt mir ein Foto des Bildes. Ich glaube, dass sich noch zahlreiche Bilder in Jerzens befinden und möchte gerne eine möglichst vollständige Aufstellung der Bilder von Erika in der Chronik aufnehmen.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten  
Indra Mattle, Tel. 0699 11628853

## Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

WIR macht's möglich! Die Raiffeisenbanken des Pitztales setzen seit Ihrer Gründung vor 130 Jahren auf langfristige und nachhaltige Partnerschaften. Zentraler Bestandteil der gesellschaftlichen und regionalen Verantwortung von Raiffeisen ist die Förderung von Vereinen und Projekten in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Umwelt und Sport. Seit der Gründung des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal am 01. März 1993 besteht mit den Raiffeisenbanken des Pitztales eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Der S&G Sprengel Pitztal ist eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Tal - wir sehen uns als langfristiger und verlässlicher Unterstützer des Sprengels“, so die Vorstände Andreas Eiter (RB Pitztal) und Oskar Schuchter (RB Arzl-Imsterberg) u. Joachim Gabl (RB Arzl-Imsterberg).



vl: Vorstand RB Pitztal Andreas Eiter, Geschäftsführerin des S&G-Sprengels Pitztal Manuela Prantl, Vorstand RB Arzl-Imsterberg Oskar Schuchter, Pflegedienstleiterin Martina Lung, Bürgermeister Josef Knabl, Vorstand RB Arzl-Imsterberg Joachim Gabl

## Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

### Liebe Irzerinnen und Irzer!

Nach einer herausfordernden Zeit der Angst, Aufregung und Ungewissheit nähern wir uns mit großen Schritten der Weihnachtszeit. In früheren Zeiten freuten sich viele auf die Zeit der „Stille“. Doch dieses und letztes Jahr war es zu „still“ und „einsam“.

Es ist aber auch eine Zeit der „Dankbarkeit“. Wir sind dankbar, wieder 110 KlientInnen im ganzen Pitztal Zuhause und in unserer Tagesbetreuung betreuen, fördern und begleiten zu können. Dankbar für unzählige Angehörige die durch uns entlastet werden und zu Freunden wurden. Dankbar ein tolles Team zu sein, das gemeinsam durch eine ungewisse Zeit gegangen ist. Dankbar für die Zusammenarbeit mit Praktischen ÄrztInnen und deren Team, den MitarbeiterInnen der Apotheke Arzl, dem gesamten Team des Pflegezentrums Pitztal und unseren Gemeinden. Dankbar für

45 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ohne die unsere Arbeit unmöglich wäre Dankbar für viele Sach- und Geldspenden die uns vieles erst ermöglichen.

*Zum Schluss bleibt uns nur noch frohe Weihnachten im Kreise der Familie zu wünschen. Gesund bleiben und die Zeit genießen. Das gesamte Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal.*



Fatlent 2 · 6471 Arzl im Pitztal  
Hotline: 0650 / 86 86 430  
Büro Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

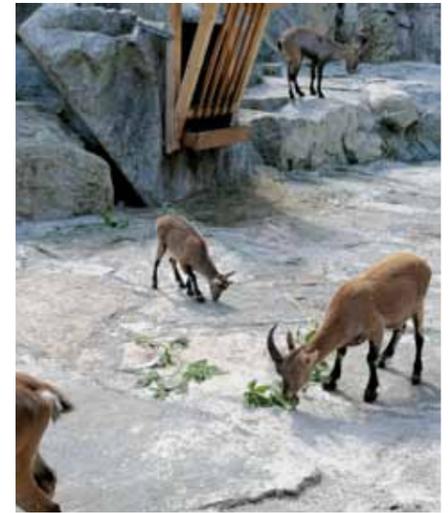


## Pflegezentrum Pitztal

### Sieben wunderschöne Sommerausflüge für die Bewohner/Innen vom Pflegezentrum Pitztal

Vom Besuch des neuen Steinbockzentrum in St. Leonhard über einen geselligen Nachmittag auf der Leiner Alm, einen Einkehrschwung zur Jausenstation Waldeck hoch über dem Weiler Wald bis zur Stalderhütte nach Jerzens führten die Ausflüge im heurigen Sommer 2021 für die Bewohner/Innen vom Pflegezentrum Pitztal. Weiters standen auch drei Ausflüge in den Bezirk Landeck am Programm. In der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn im Kaunertal über die Kronburg hoch über der Gemeinde Zams bis zum Tramserhof in Landeck genossen unsere Bewohner/Innen einen schönen Ausflug. Die sieben Sommerausflüge waren wunderschön, bei denen unsere Bewohner/Innen viele alte Freunde und Bekannte getroffen haben und so richtig aufgeblüht sind.

Im neuen Steinbockzentrum in St. Leonhard im Pitztal, wo uns die Gemeinde den Eintritt spendierte, führte uns Mitarbeiterin Karoline durch das Gehege und man konnte die Fütterung der kleinen Steinböcke genau beobachten. Bei Kuchen und Kaffee klang der Nachmittag im hinteren Pitztal sehr gemütlich aus. „Alles was das Herz begehrt“ war dann das Motto auf der Leiner Alm und bei der Jausenstation Waldeck. Die Familie Leopold Raggl mit Schwester Anni und Mutter Ludmilla haben uns zu einem gemütlichen



Tag auf der Alm verbrachten. Großartig waren auch die Ausfahrten zur Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ nach Kaltenbrunn ins Kaunertal und zur Kronburg hoch über den Gemeinden Zams/Schönwies sowie einen krönenden Abschluss der Sommerfrische mit 14 Bewohner/Innen zum Tramserhof nach Landeck. Abschließend möchten wir uns als Pflegezentrum Pitztal Herzlich bei ALLEN Gastwirten für die wunderbare Bewirtung und Aufnahme bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Leonhard, bei Fam. Eiter von der Leiner Alm, der Familie Raggl von der Jausenstation Waldeck sowie beim Team der Stalderhütte in Jerzens. DANKE

*Pflegedienstleitung Lukas Scheiber*



## fit2work

### Long-COVID: Wiedereingliederungsteilzeit als Hilfestellung für Betroffene und Unternehmen

Im Februar 2020 sind in Österreich die ersten bestätigten Covid19-Fälle aufgetreten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Auswirkungen auf den menschlichen Organismus der damals noch weitestgehend unerforschten Krankheit unklar.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an empirisch erhobenen Daten und mit der Entwicklung der Impfstoffe glücklicherweise auch die Hoffnung, die Pandemie endlich in den Griff zu bekommen. Trotz alledem leiden im Schnitt etwa zehn bis zwanzig Prozent der Infizierten an einer Begleitscheinung des Virus, namens Long-Covid.

Dieses Syndrom wird seit Jänner 2021 als Krankheitsbild im ICD-10 beschrieben. Betroffen sein können die Atemwege, das Herz-Kreislauf-System, der Muskelapparat, das Nervensystem und der Stoffwechsel. Auftretende Symptome, nur um einige zu nennen, reichen von Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Probleme beim Atmen, Gedächtnisverlust bis hin zu chronischer Erschöpfung.

Dadurch kann die Arbeitsfähigkeit der Patient\*innen über Monate hinweg stark eingeschränkt sein. Eine **Wiedereingliederungsteilzeit** kann den Betroffenen dabei helfen, die Rückkehr in den Berufsalltag zu bewältigen und den Unternehmen, die Kosten durch den geringeren Ausfall zu senken sowie Mitarbeiter\*innen im Arbeitsprozess zu behalten.

Wenn auch Sie von Long-Covid betroffen sind, oder aufgrund einer anderen Erkrankung über einen längeren Zeitraum im Krankenstand sind, kontaktieren Sie **fit2work**. Wir beraten Sie gerne zur Wiedereingliederungsteilzeit und planen mit Ihnen die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz. Unternehmen beraten wir gerne aufgrund aktueller Anlässfälle und zur Früherkennung mittels Analyseverfahren in Bezug auf ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

Alle Infos unter:

www.fit2work.at

fit2work-Hotline: 0800 500 118



## CORA

„Du kannst alles machen!“, „Mach deine Leidenschaft zum Beruf!“ – diese und ähnliche Sätze kennen wir alle und sie hören sich gut an. Doch das Thema „Arbeit“ und vor allem der Wiedereinstieg ist für viele Frauen oft eine Herausforderung.

Die Realität sieht nämlich anders aus: Nach einer Karenz oder einer längeren Abwesenheit von der Arbeitswelt ist der Wiedereinstieg für viele Frauen mit Mut, Organisationsaufwand und Überwindung und vielen Fragen verbunden: „Kann und will ich wieder in meinem vorherigen Beruf arbeiten?“, „Wie viele Stunden möchte ich arbeiten?“ Wenn zudem noch Obsorgepflichten zu erfüllen sind, stellt sich die Frage nach der Kinderbetreuung – Tagesmutter, Kinderkrippe, Großeltern, Verwandte oder abwechselnd mit dem Partner?

Neben diesen Fragen, ist auch die Selbsteinschätzung oft schwierig: Was sind meine Stärken und wie kann ich diese einbringen? Benötige ich Computer-Kenntnisse für meine zukünftige Arbeit? Und wie und wo kann ich einen Computerkurs machen, auch wenn ich noch gar keine Kenntnisse habe?

Antworten auf diese Fragen liefert das Projekt CORA, ein Coaching Angebot, finanziert durch das Land Tirol und den Europäischen Sozialfonds.

Das von innovia, einer Tiroler gemeinnützigen Organisation, geleitete Sozialprojekt, berät arbeitssuchende und nicht erwerbstätige Frauen, die den Wunsch haben, wieder in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Sei es das Verfassen von Lebensläufen, oder die Frage, wie Online – Bewerbung funktioniert oder welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt. Im Rahmen des Projekts wird versucht Lösungen zu finden, um den Frauen einen guten Wiedereinstieg zu ermöglichen.

Unkompliziert und kostenlos unterstützt CORA Beraterin Nina Flür Frauen aus der Region mit einer persönlichen Beratung und zusätzlich gibt es die Möglichkeit Computerkurse kostenlos zu besuchen. Nähere Informationen gibt es unter Telefonnummer 0676 843 843 23, unter nina.fluer@innovia.at oder www.cora.tirol



innovia

cora



Wir wünschen frohe Festtage  
und ein gutes, gesundes neues Jahr!

# GRUTSCH TECHNIK

Heizung - Sanitär - Lüftung

SAUBERE ENERGIE FÜR MORGEN



Pelletheizungen | Biomasseheizungen  
Wärmepumpen | Solar | Photovoltaik

# RAUS

aus Öl und Gas

KOSTENLOSE BERATUNG  
Termin vereinbaren  
**05412 - 61181**  
office@grutsch.at

## HEIZUNGSTAUSCH

Jetzt umsteigen mit  
bis zu 73 % Förderung

- Bundesförderung
- Landesförderung

Gültig im Aktionszeitraum und bei Einhaltung der Förderrichtlinien. Änderungen und Fehler vorbehalten

wir nutzen alle  
Möglichkeiten  
für Sie

Gewerbepark Pitztal 5 | 6471 Arzl | Tel. 05412/61181 | office@grutsch.at | www.grutsch.at

03  
2021

KLAR! Pitztal - NEWS



Der Klimawandel und seine Auswirkungen  
Lawinen im Fokus

Viele bringen den Klimawandel primär mit wärmeren Temperaturen und schwindender Schneedecke in Zusammenhang – es mag daher für viele zunächst absurd klingen, dass der Klimawandel auch eine starke Auswirkung auf die Lawinensituation im Tal hat. Was hierfür die Hintergründe sind und warum mit einer anderen Lawinenproblematik in Zukunft zu rechnen ist, erklärt diese Ausgabe der KLAR! Pitztal News.

Was bewirkt der Klimawandel im Winter?

Grundsätzlich muss erwähnt werden, dass bedingt durch wärmere Temperaturen auch weniger Schnee fällt und somit allgemein im Alpenraum eine Abnahme der Lawinenaktivität festzustellen ist (Hartl 2021). Dies dürfte auch im Pitztal zukünftig der Fall sein, denn auch hier zeigen die Szenarien der ZAMG im Allgemeinen eine Abnahme der Schneedecke.



Blick auf das vergletscherte Gebiet rund um die Wildspitze im Pitztal. Foto: Flür

Allerdings müssen in Bezug auf die zukünftige Lawinengefahr neben der Schneedecke und Temperatur auch weitere Aspekte berücksichtigt werden. Bedingt durch die Zunahme von Starkniederschlagsereignissen, kann es wiederum zu starken kurzzeitigen Schneefällen und Schneestürmen im Winter kommen (vgl. Reuter et al. 2020). Christoph Marty, vom Schweizerischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) erklärte zudem in einem Interview mit der TAZ (zit. in Lapper 2019), dass sich die Jahresniederschläge zukünftig vor allem in Richtung Dezember bis März verschieben und somit zukünftig große Niederschlagssummen im Winter typisch sein werden. Dies muss, so Marty weiter, nicht zwangsläufig zu häufigeren Lawinenereignissen führen, aber es könnte sehr wohl zu heftigeren Abgängen kommen. Diese Meinung vertritt auch unser Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT 2021), welches von einem Anstieg der Lawinengefahr (Häufigkeit und Reichweite) vor allen in mittleren und hohen Lagen ausgeht.

Verschärfend zu den großen Neuschneemengen binnen weniger Stunden oder Tage ist die Tatsache, dass es bedingt durch den Klimawandel zukünftig zwischen den Ereignissen zu wärmeren und längeren Schönwetterperioden kommen könnte. Diese Entwicklung, so Alec van Herwijnen vom SLF, führt zur Bildung von Schwachschichten im Schneeaufbau. Fällt nun auf diese bestehenden Schwachschichten in kurzer Zeit viel Schnee, bricht die Schwachschicht und eine Lawine geht ab (zit. in Gesslein 2020).

Problemfall Gletschneelawinen



Lawinmäuler – Anrisse in der Schneedecke - sind Hinweise auf einen möglichen Abgang einer Gletschneelawine. Foto: Alpinpolizei / ORF 2019

Eine sehr schwierig einzuschätzende Lawinenart ist die Gletschneelawine. Diese Art von Lawinen entwickelt sich langsam und gleitet zunächst auf dem Boden entlang nach unten. Anfangs bilden sich Anrisse, sogenannte Lawinmäuler (siehe Bild). Diese Mäuler breiten sich über mehrere Tage bis Wochen aus und können dann plötzlich als Gletschneelawinen abgehen (SLF o.J.). Der Klimawandel begünstigt das Auftreten

KLAR! Pitztal - NEWS



dieser Lawinenart, die vor allem für Wintersportlerinnen und Wintersportler sehr tückisch ist. Rudi Mair, vom Tiroler Lawinenwarndienst erklärte einst in einem TT Interview die Hintergründe: Bedingt durch den Klimawandel ist es oft bis tief in den Herbst hinein noch sehr warm. Fällt dann plötzlich Schnee auf den noch nicht gefrorenen Boden bildet sich ein dünner Wasserfilm, da die Bodenwärme die Basis der Schneedecke antaut. Dieser Wasserfilm ist einer der Hauptgründe für die Bildung von Gletschneelawinen. Durch die gute Dämmeigenschaft des Schnees, gefriert der Boden auch weiterhin nicht, sodass dieser Wasserfilm bestehen bleibt (zit. in Mair 2019).

Früher gingen Gletschneelawinen vor allem im Herbst oder zur Schmelze im Frühjahr ab. Bedingt durch den Klimawandel sind aber mittlerweile auch Abgänge im Winter möglich. Diese Art der Lawine ist nicht nur aufgrund ihrer Größe oder Schnelligkeit gefährlich, sondern vor allem durch ihre Unvorhersehbarkeit. Wo die Wissenschaft in Bezug auf die Vorhersage bei andere Lawinenarten bereits über genügend Wissen verfügt, ist diese Lawinenart nach wie vor Gegenstand von Untersuchungen. Aus diesem Grund ist die Vorhersage bzgl. eines Abgangs kaum möglich. Auch eine Sprengung der Lawine, wie bei anderen Lawinenarten oft üblich (Staublawine) ist nicht oder nur kaum möglich (vgl. Gesslein 2020 & Mair 2019).

Ein wertvoller Tipp: Meiden Sie Stellen, wo Lawinmäuler zu sehen sind.

Schwierige Prognosen

Der Klimawandel macht das Wetter immer unberechenbarer. Die Wissenschaft geht nicht nur von einer Zunahme an Schneestürmen, sondern auch von schwereren Stürmen aus. Dazwischenliegende Schönwetterperioden führen zu Schwachstellen im Schneedeckenaufbau. Neuerlicher Schnee kann somit zu Brüchen und Abgängen führen. Das wechselhaftere Wetter wird voraussichtlich zu nasserem, schwereren und somit gefährlicheren Lawinenabgängen führen.

Diesen Veränderungen gilt es sich entsprechend anzupassen – die vermutlich wichtigste Anpassung dahingehend ist die Information für Wintersportler und Wintersportlerinnen.

*Hinweis in eigener Sache:* Dies ist vorerst die letzte Ausgabe der KLAR! News. Die KLAR! Pitztal reicht Ende Jänner 2022 das Umsetzungskonzept bei der zuständigen Förderstelle ein. Sollte das Umsetzungskonzept genehmigt werden, startet die KLAR! Pitztal ab Mai 2022 in die Umsetzung. Dann gibt es auch wieder neue Ausgaben der KLAR! News. Einstweilen wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!

Quellen

- BMLRT 2021: Naturkatastrophen und Klimawandel. <https://www.naturgefahren.at/karten/chronik/ereignisdoku/Naturkatastrophen.html>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Gesslein Jennifer 2020. Wie der Klimawandel die Lawinengefahr erhöht. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/planete-klimawandel-in-den-alpen-risiko-lawinen-100.html>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Hartl Lea 2021. Welt der Wissenschaft. Mehr Klimawandel, weniger Lawinen? <https://www.powderguide.com/magazin/news/artikel/welt-der-wissenschaft-mehr-klimawandel-weniger-lawinen.html>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Lapper Jana 2019. Der Klimawandel und die Lawinen. <https://taz.de/Der-Klimawandel-und-die-Lawinen/15565002/>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Mair Benedikt 2019. Erhöhte Lawinengefahr hat „bestimmt mit Klimawandel zu tun“. <https://www.tt.com/artikel/15448319/erhoehte-lawinengefahr-hat-bestimmt-mit-klimawandel-zu-tun>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Reuter Bernhard, et al. 2020. WARNSIGNAL KLIMA: Die Lawinengefahr im Klimawandel. <https://www.fdr.uni-hamburg.de/record/9337#.YpmcKLMKUK>, zugegriffen am 09.11.2021.
- SLF o.J. Hintergrundinfo zu Gletschneelawinen. <https://www.slf.ch/de/lawinen/lawinenkunde-und-praevention/lawinenarten/hintergrundinfo-zu-gletschneelawinen.html>, zugegriffen am 09.11.2021.

Kontakt:

KLAR! Pitztal  
Jerzens 220 | 6474 Jerzens  
c/o Regionalmanagement Bezirk Imst  
KLAR! Management  
Mag. Manuel Flür, MSc  
Mail: [manuel.fluer@regio-imst.at](mailto:manuel.fluer@regio-imst.at)  
Tel.: 05417 200 18



## Im Pitztal soll es summen und brummen

# Im Pitztal soll es summen und brummen

„Früher hatten wir bei einem Wetterumschwung die Windschutzscheiben voller Insekten, heute muss man sie schon suchen“, mit diesen Worten eröffnete der Wenner Bürgermeister Walter Schöpf die Auftaktveranstaltung zu „Das Pitztal summt“ in Wenus und zeigte anhand des Beispiels gleich den Kern des Projekts auf. 80% der Insektenmasse ging in den letzten 30 Jahren verloren. Nicht verwunderlich also, dass es immer weniger in unseren Gärten summt und brummt. Aber auch die Landwirtschaft ist vom Insektenrückgang betroffen, denn heimische Nutzpflanzen werden zu über 80% von heimischen Insekten bestäubt. Da Insekten zudem die Basis der Nahrungskette darstellen sind auch deren Fressfeinde, wie etwa Vögel betroffen. Die Hintergründe sind vielfältig, wie Manuel Flür von der KLAR! Pitztal erläutert – neben der intensiven Landnutzung, dem Pestizideinsatz und der Flächenversiegelung schadet auch der voranschreitende Klimawandel den Insekten.

Anlass genug, um auch im Pitztal das bereits erprobte Projekt „Das Inntal summt“ zu starten. Mit Unterstützung der vier Talgemeinden, der Klima- und Energiemodellregion Imst (KEM), der Klimawandelanpassungsregion Pitztal (KLAR! Pitztal) dem Regionalmanagement Bezirk Imst und durch Bund, Land und Europäische Union (LEADER) stehen nun die kommenden zwei Jahre im Zeichen der Artenvielfalt und heimischer naturnaher Blühflächen. Gemeinsam mit dem Experten Matthias Karadar werden die Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter im Frühjahr 2022 brachliegende Gemeindeflächen in heimische naturnahe Blühflächen verwandeln.

„Die Begehung ist bereits erfolgt und wir haben zahlreiche Flächen gefunden, die sich ideal für eine Umgestaltung eignen“, so Gisela Egger von der KEM. Wichtig sei nun eine entsprechende Planung der Flächen, denn eine Umwandlung von reinen Grasflächen in Blühflächen ist nicht so einfach, wie man denken mag. „Am besten funktioniert es mit einer Schotterschicht, die den Boden abmagert. Unkrautfreier Grünschnitt wird locker eingearbeitet und darauf folgt die Aussaat“, erläutert Karadar. Daneben gebe es noch weitere Methoden, die alle ihre Vor- und Nachteile hätten, man werde aber sehen, wo man welche Methode im Pitztal anwendet. Zudem sei es auch wichtig, entsprechende Strukturen zu schaffen. Die Blühflächen bieten primär ein Nahrungsangebot für Insekten, wichtig ist es aber auch mit Totholz, Steinen oder sandigen Lebensräume zu schaffen. Um diese Aspekte entsprechend berücksichtigen zu können, benötigt es entsprechendes Wissen. „Es wird mehrere Workshops geben, um die Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter zu schulen, damit sie zukünftig die Flächen selbstständig pflegen und neue anlegen können.“, erläutert Gisela Egger ein weiteres Kernziel des Vorhabens.

Neben der Anlage von Flächen wird aber auch das Thema Bewusstseinsbildung hochgehalten. So sind zahlreiche Veranstaltungen und Workshops geplant, um auch die Bevölkerung des Tals in das Projekt einzubinden. 2023 wird „Das Pitztal summt“ mit einer Saatgutaktion abgeschlossen. Dabei wird den Bürgerinnen und Bürgern kostenloses Saatgut für die Anlage von wilden Ecken im eigenen Garten zur Verfügung gestellt. „Uns ist bewusst, dass dieses Projekt nicht die Welt rettet, aber es können Impulse gesetzt werden, um eine Veränderung im Denken zu bewirken“, hofft das Projektteam auf zahlreiche Unterstützer für das Projekt.



Die Bürgermeister des Tals freuen sich über den gelungenen Auftakt (v.l.n.r. Projektbegleiter Matthias Karadar, Bgm. Karl Raich, Bgm. Elmar Haid, Bgm. Walter Schöpf, Bgm. Josef Knabl, KLAR! Pitztal – Manager Manuel Flür). Foto: Gisela Egger



Gemeinsame Begehung einer potentiellen Fläche im Gemeindegebiet. Foto: Gisela Egger



## Bäume pflanzen im Herbst



**Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m<sup>3</sup> Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.**

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernen, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sichergehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

### Bildnachweis

Bild 1: Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel. © Schorle / commons.wikimedia.org

Bild 2: Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden. © Famartin / commons.wikimedia.org

## Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

### Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

### Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungs-

vorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

### Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet Euro 80,-

### Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude

statt. Die Kosten belaufen sich auf Euro 180,-

**INFOBOX:** Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.



**UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG**

**UNSERE ENERGIEEXPERTEN**  
stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung  
Energie Tirol, Innsbruck  
T: 0512-589913

BERATUNGS-  
STELLEN IN  
GANZ TIROL

## Gemeindegutsagrargemeinschaften

Im Gemeindegebiet Jerzens befinden sich mehrere Holzschuppen und Garagen auf Grundstücken der Gemeindegutsagrargemeinschaften, für die es keine Pachtverträge mit den jeweiligen Gebäudebesitzern gibt. Die Besitzer dieser Holzschuppen und Garagen melden sich bitte im Gemeindeamt Jerzens, um einen Pachtvertrag mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft abschließen zu können.



Lieferung von staubarmen Wintersplitt für die Gemeinde Jerzens



6511 Zams | Lötztal 46 | 05442 - 6 23 22 Fax DW 15  
office@prantauer.at | www.prantauer.at



## LED-Beleuchtung - Sicherheit zu jeder Jahreszeit.



Energiesparende LED-Technik in Ihrer Gemeinde. Reduziert den Energieverbrauch - schont die Natur.

Voller Energie für morgen. [eww.at](http://www.eww.at)



Wir wünschen gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr!!

## TISCHLEREI Stefan Schultes

A-6474 Jerzens 208  
Tel. 05414/87356 Fax DW 20  
Mobil 0664/4233880  
office@tischlerei-schultes.at



www.tischlerei-schultes.at



**Ihr Team der Sparkasse Imst in Wenns!**

Als Ihr Finanzpartner in Wenns kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:  
Simon Stadler (Leiter der Geschäftsstelle Wenns), Vanessa Kirschner und Dominik Brüggler.

**Sparkasse Imst AG**  
Geschäftsstelle Wenns  
Oberdorf 214  
6473 Wenns  
T 05 0100 - 77153



#glaubanmorgen



Hochzeiger Haus  
BERGGASTHOF

**DAS NEUE HOCHZEIGER HAUS**

**MITTEN IM SKIGEBIET BEI DER PANORAMABAHN**

- \* gemütliches, helles à-la-carte Restaurant \* freundliche Bedienung
- \* Bergblick-Bar \* große Sonnenterrasse

\* NEU! Panorama-Lounge mit Kuschellounges, für die gemütliche Zweisamkeit

Infos & Reservierungen unter: 05414 / 87 215 oder [www.hochzeigerhaus.at](http://www.hochzeigerhaus.at)



# Verlässlicher Partner im Sommer und im Winter: Der Maschinenring

**F**ür die Schneeräumung im Winter, genauso wie für Baumpflege, Forst-, Grünraum- und Gartendienstleistungen im Sommer: Der Maschinenring ist ein verlässlicher Partner von Gemeinden, Firmen und Privaten und bietet flexible, sichere Arbeitsplätze in der Region.

werbe, Industrie und dem öffentlichen Sektor. An die 500 Dienstleister stehen auch in diesem Winter in ganz Tirol bereit, um für eine verlässliche Anlagenbetreuung zu sorgen und Zufahrten, Parkplätze, Gehwege, Terrassen und mehr von Schnee und Eis zu befreien.



**500 Dienstleister stehen bereit: Winterdienst mit dem Maschinenring**

Egal ob der erste Schnee schon im Oktober oder erst im Dezember fällt – die routinierten Profis vom Land haben längst alle Vorbereitungen abgeschlossen und stehen für den Einsatz bereit: Verlässlichkeit und Sicherheit sind die wichtigsten Kriterien, wenn es darum geht, sich für einen Dienstleister für Schneeräumung & Co zu entscheiden.

Hier punktet der Maschinenring seit vielen Jahren. Das honorieren mehr als 100 Gemeinden und rund 1.000 zufriedene Stammkunden aus Handel, Ge-

**Baumkontrolle, Baumschnitt und Gartendienstleistungen**

Auch wenn es in Sachen Bäume um Sicherheit geht, ist der Maschinenring erster Ansprechpartner: Erfahrene Baumkontrolleure können beurteilen, ob Gefahr in Verzug ist und Bäume geschnitten oder sogar gefällt werden müssen. Unkraut wird ökologisch mit Heißschaum bekämpft, Grün- und Gartenanlagen werden geplant und gepflegt und nachhaltige „Tiroler Blumenwiesen“ gehören ebenfalls zum Angebot. Das große Plus – wenn man den Maschinenring beauftragt, kommt ein Unternehmen zum Zug, das regionale Arbeitsplätze sichert.

**Sichere Arbeitsplätze**

Apropos Arbeitsplatz – wer einen flexiblen, sicheren Job bei einem verlässlichen Arbeitgeber sucht, ist beim Maschinenring ebenfalls richtig. An die 100 Tiroler Stellenangebote findet man aktuell auf [www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at).

Infos zu den aktuell im Bezirk offenen Stellen hat der Maschinenring Tiroler Oberland. ■

**Maschinenring Tiroler Oberland**  
Brennbichl 53, 6460 Imst,  
Tel: +43 59060 701  
Email: [tirolerobderland@maschinenring.at](mailto:tirolerobderland@maschinenring.at)



**Maschinenring**

**Die Profis vom Land**

## Frohe Weihnachten

*Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.*

- Henry Ford

Der Maschinenring wünscht eine **ruhige, besinnliche Weihnachtszeit** und ein **gutes neues Jahr 2022!**



MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H.

[www.maschinenring.tirol](http://www.maschinenring.tirol)

Jerzens surft Highspeed..

... Verfügbar ab Frühjahr 2022



### Schnelles Breitband-Internet aus Tirol für Tirol.

Über das neue Glasfasernetz deiner Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gmbh mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck. Als starker regionaler Partner wollen wir uns gemeinsam mit unseren Vor-Ort-Partnern von der Masse der Internet Provider abheben. So sind uns etwa treue Bestandskunden gleich viel wert wie Neukunden.

Anmeldungen sind über die Homepage [www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com) möglich!

### Echtes Glasfaserinternet für Zuhause

<p>Internet Fiber <b>Small</b> € 24,- inkl. MwSt./Monat</p>	<p>Internet Fiber <b>Medium</b> € 34,- inkl. MwSt./Monat</p>	<p>Internet Fiber <b>Large</b> € 44,- inkl. MwSt./Monat</p>	<p>Internet Fiber <b>X-Large</b> € 54,- inkl. MwSt./Monat</p>
<p><b>60/25 Mbit/s</b> unlimitiert surfen</p>	<p><b>150/50 Mbit/s</b> unlimitiert surfen</p>	<p><b>250/50 Mbit/s</b> unlimitiert surfen</p>	<p><b>350/50 Mbit/s</b> unlimitiert surfen</p>

Einmalige Einrichtungsgebühr: € 54,-; Nicht enthalten sind die einmaligen Hausanschlusskosten der Gemeinde; Vertragslaufzeit: 24 Monate; **Keine jährliche Servicepauschale!**

Jetzt zum bestehenden tirolnet Glasfaser- Internet auch Fernsehen dazubuchen und damit alles aus eines Hand beziehen

### Zeitversetztes Fernsehen

Mittels Empfangsbox ist der Genuss von über 150 TV- und Radiosender, davon ca. 50 in HD Qualität möglich  
7 Tage Replay

### Lokales Fernsehen

Du kannst lokale Sender wie Panorama TV, alle Seilbahnen, Webcams und TVB, sowie auch internationale Sender (Schweiz, Niederlande,..) über dein Glasfasernetz empfangen.

### Kontakte für weitere Informationen

**DEIN ERSTER ANSPRECHPARTNER Deine Gemeinde**

Tel.: +43 5414 87336  
E-Mail: [gemeinde@jerzens.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@jerzens.tirol.gv.at)  
Web: [www.jerzens.tirol.gv.at](http://www.jerzens.tirol.gv.at)

**evoNET** GmbH  
INTERNET & COMPUTER SOLUTIONS

Tel.: +43 5442 20400  
E-Mail: [info@evonet.at](mailto:info@evonet.at)  
Web: [www.evonet.at](http://www.evonet.at)

**tirolnet.com**

Tel.: +43 5442 20620  
E-Mail: [office@tirolnet.com](mailto:office@tirolnet.com)  
Web: [www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com)

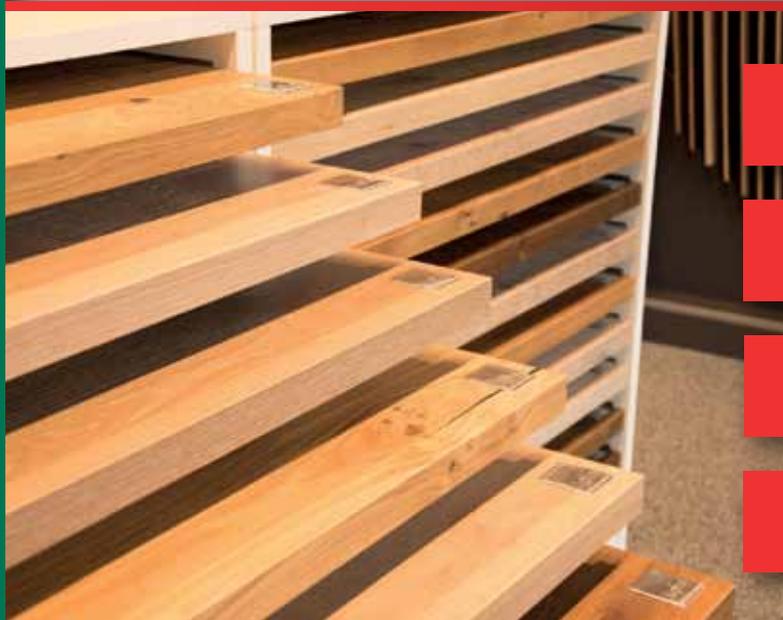
Für den Inhalt verantwortlich: tirolnet gmbh, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck; Änderung vorbehalten!

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

**PORR Bau GmbH**  
Tiefbau . NL Tirol  
Porr-Straße 1, 6175 Kematen  
+43 050 626-3110  
[porr.at](http://porr.at)



# HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



**NATURHOLZBÖDEN**

**LAMINATBÖDEN**

**PARKETTBÖDEN**

**VINYLBÖDEN**



## HOLZBÖDEN VOM HOLZ-PROFI MIT FACHBERATUNG

**BESUCHEN SIE  
UNSEREN  
SCHAURAUUM!**

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof  
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com  
[www.holzhof-tinzl.com](http://www.holzhof-tinzl.com)

**Holzhof Tinzl** AG GmbH  
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN